

Die Flurnamen der Gemarkung Gau-Algesheim

von
Werner Gondolf



Reproduziert von der Carl-Brilmayer-Gesellschaft e.V.

aus

600 Jahre Stadt Gau-Algesheim

herausgegeben von Anton Ph. Brück

Gau-Algesheim 1955, Verlagsdruckerei Karl Reidel,

S. 152 – 211

Bei der Anwendung dieser Flurnamenbeschreibungen ist zum einen die Anleitung von Werner Gondolf und zum anderen der Wissensstand des Jahres 1955 zu beachten.

Dr. Michael Kemmer
Carl-Brilmayer-Gesellschaft e.V.
im Januar 2022

Die Flurnamen der Gemarkung Gau-Algesheim

von Werner Gondolf

Flurnamen sind Namen von Örtlichkeiten und als solche unterscheidende, hervorhebende Bezeichnungen. Sie können aus einer einmalig gegebenen Beziehung zwischen Namengeber und Gegenstand erwachsen und sich beim Wandel dieser Beziehung ändern. Die Flurnamen wachsen und werden im lebendigen Sprachgebrauch, sind Zeugen der jeweiligen Denkart der Bevölkerung. Der Vorgang der Flurnamenbildung beginnt also in den ältesten Zeiten der Geschichte und hört seitdem nicht mehr auf. Flurnamen entstehen immer und zwar gleichmäßig, wenn nicht starke äußere Einwirkungen in die Entwicklung der Siedlung bestimmend eingreifen.

Freilich sterben zu allen Zeiten auch Flurnamen aus. Der durch Entstehung und Untergang hervorgerufene Wandel ist ursächlich bedingt und zeitlich bestimmt durch die Geschehnisse der mit den Namen bezeichneten Anlagen im Gelände, durch allgemeine sprachliche Umstellung in der örtlichen Mundart und durch Wandlungen im Flurbild.

Die meisten Flurnamen sind bereits Jahrhunderte alt. Sie haben die Tatsachen überdauert, denen sie ihre Entstehung verdanken. Wie Münzen wurden sie jedoch durch dauernden Gebrauch abgeschliffen, im Munde des Volkes zersprochen, in Schreibstuben verdreht und umgewendet, so daß manche nur mit Mühe oder gar nicht mehr wiedererkannt werden können.

Die folgende Übersicht über die Flurnamen der Gemarkung Gau-Algesheim ist nicht wie üblich alphabetisch, sondern sachlich geordnet. Die so entstandenen Gruppen von Flurnamen zeigen, aus welchem mannigfachen Lebensbereich Worte zur Flurnamenbildung entnommen wurden und wie wechselhaft ihre Bedeutung in den einzelnen Jahrhunderten für die Bevölkerung gewesen ist. Die vorliegende Sammlung kann leider noch nicht vollständig genannt werden, auch ist die Deutung der bis jetzt bekannten Flurnamen nicht immer eindeutig möglich gewesen. Bei der Art der Gruppierung ist das jedoch kein Mangel. Die noch offenen Möglichkeiten der Deutung bereichern das Bild, das uns die Flurnamen von der Entwicklung der Landschaft und vom Leben unserer Vorfahren bieten.

Erläuterungen

zur Benutzung der Übersicht über die Flurnamen der Gemarkung Gau-Algesheim

1. Die Flurnamen sind sachlich geordnet in Gruppen, die Gruppen in Untergruppen unterteilt. Diese Gliederung wurde dem Gesamtbestand an Gau-Algesheimer Flurnamen entsprechend vorgenommen.

Beispiel:

Gruppe 3 Bezeichnungen aus der Tier- und Pflanzenwelt

Untergruppe 30 Bezeichnungen nach Bäumen

Untergruppe 31 Bezeichnungen nach Büschen und Sträuchern

2. Die meisten Flurnamen sind zusammengesetzte Worte. Solche Worte erscheinen deshalb in der Übersicht mindestens zweimal.

Beispiel: Im Gehauweg

- a) *hauen* = Bezeichnung für Rodetätigkeit: Untergruppe 40
 b) *Weg* = Bezeichnung für Straßen und Wege: Untergruppe 52

3. Oft ist eine bestimmte Deutung der Flurnamen nicht mehr möglich. Dann sind Wort oder Wortteil bei jeder Deutungsmöglichkeit aufgeführt.

Beispiel: Im Attig

- a) *Attig* = aus lat. *aqua ductus* = Wasserleitung =
 Bezeichnung für Quellen und Brunnen: Untergruppe 10
 b) *Attig* = aus lat. *acte* = Holunder =
 Bezeichnung von Büschen und Sträuchern: Untergruppe 31

4. Die zu jeder Untergruppe gehörenden Grundworte sind alphabetisch geordnet und in ihrer sprachgeschichtlichen Entwicklung und Bedeutung kurz erläutert.

Beispiel: Im Bröhl

Bröhl *ahd.* *broil, bruil*, *mhd.* *brüel* = Aue, fette, auch mit Buschwerk bestandene Wiese, Rasenfläche. *Nhd.* die Wiesen des grundherrlichen Salhofs (Ritterguts), wie die Breite das grundherrliche Ackerland.

5. Die Gemarkung Gau-Algesheim wurde 1842/43 neu aufgeteilt in XXXI Fluren. Die in der damaligen Flurbeschreibung festgehaltenen Flurnamen werden als amtliche Bezeichnungen noch im Grundbuch verwandt. In der Flurbeschreibung von 1842/43 ist auch die damalige landwirtschaftliche Nutzung der einzelnen Fluren festgehalten. Von diesen amtlichen Flurnamen werden aufgeführt:

a) Flurnummer(n),

b) landwirtschaftliche Nutzung 1842/43, und zwar bedeuten:

- A = Ackerland
 Wbg = Weinberge
 Wsn = Wiesen und Weiden
 Wld = Wald und andere Gehölze,

c) amtliche Bezeichnung, ggf. mit weiterer Untergliederung.

d) Zu Ende der ersten Zeile finden sich die Hinweise zu anderen Untergruppen der Übersicht, in denen der behandelte Flurname ebenfalls aufgeführt ist.

Beispiel: Obere Dautenkaut, Untere Dautenkaut

- XIX, XX A Dautenkaut, obere, untere (56, 60)
 Wbg
 Wsn

6. Soweit Flurnamen vor 1842/43 in bisher gesammelten Urkundenabschriften oder Regesten vorkommen, folgen jeweils in den folgenden Zeilen älteste urkundliche Überlieferung und abweichende Schreibweisen mit
- Datum (Reihenfolge: Jahr — Monat — Tag),
 - landwirtschaftlicher Nutzung lt. Urkundenabschrift oder Regest,
 - damaliger Schreibweise und
 - Fundstelle.

Beispiel:			Im Krispel		
XXVII, XXVIII			A	Krispel, im (01, 06)	
			Wbg		
1302	VIII	20	Wbg	vffe deme grisbuhele	Mz. Reichklara
1355	XI	5	—	an deme grisbogel	Mz. St. Peter
1381	XII	19	—	an me gryesboel	Mz. Liebfrauen
1330	VII	24	Wbg	an deme Grubschel	Mz. Liebfrauen

7. Ausgestorbene Flurnamen sind bisher in nur wenigen Fällen lokalisiert. Ein Flurnummer ist daher regelmäßig nicht angegeben. Anstelle der landwirtschaftlichen Nutzung von 1842/43 sind ausgestorbene Flurnamen durch ein + gekennzeichnet.

Beispiel:

Frechte mhd. vrechte, vrichte aus lat. fracta. = Ackermaß. Gebräuchlich vom Elsaß bis Mainz.

			+ Frechte, in der		
1302	VIII	20	Wbg	in der frehte	Mz. Reichklara
1305	VI	6	A	in campo vrechten	Baur, II 659
1357	III	12	Wbg	an der Frechten	Mz. Altmünster

8. Bei der sprachgeschichtlichen Entwicklung und Bedeutung sind zitiert:
- B = Adolf Bach, Die deutschen Ortsnamen. Zur Laut- und Formenlehre, zur Satzfügung, Wortbildung und -bedeutung der deutschen Ortsnamen. Cart Winter, Universitätsverlag, Heidelberg 1953.
- L = Matthias Lexer, Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch, 27. Auflage. S. Hirzel, Verlag, Stuttgart 1954.
9. Die mit Mz. gekennzeichneten Urkunden sind im Stadtarchiv Mainz bei Angabe von Kennwort und Datum auffindbar, so daß eine ausführliche Kennzeichnung unterbleiben konnte. Dem Stadtarchiv Mainz bin ich zu besonderem Dank verpflichtet für die freundliche Überlassung der Regesten sämtlicher Gau=Algesheimer Urkunden.
10. Die mit Da. gekennzeichneten Urkunden werden im Staatsarchiv Darmstadt aufbewahrt. Ihre Kennzeichnung ist angeführt.
11. Die mit Baur gekennzeichneten Urkunden sind entnommen: Dr. Ludwig Baur, Hessische Urkunden, Band II, Darmstadt 1862, Band III, Darmstadt 1863, Band IV, Darmstadt 1866 und Band V, Darmstadt 1873. Es sind jeweils Band und Nummer der Urkundenabschrift angegeben.

O Bezeichnungen für Bodengestalt und Bodenbeschaffenheit

O O Bezeichnungen für Berge und Erhöhungen

Berg *ahd. berg, mhd. berc(g), aus dem germanischen Wortschatz ererbt, ursprünglich Grabhügel, Hügel, dann Anhöhe, Höhe, Berg, Gebirge, aber auch Burg, Weinberg, Bergwerk. Grundbedeutung = hoch. B 257, 393 f.; L 14.*

XXIV, XXV			A Berg, —, auf dem (45)	
			Wld	
1355	XII	10	Wbg an dem berge	Mz. Liebfrauen
1381	XII	19	— in dem berghe an Appenheimer mark	Mz. Liebfrauen
1392	III	2	Wld off dem berge	Mz. St. Peter
1571	VIII	21	Wsn am berg	Da. Gemeindespital
XXVII			Wbg Bergstraße, an der (52)	
1316	II	10	Wbg an der bergstrazen que dicuntur plentzere	Mz. St. Viktor
1347	I	17	Wbg bi dem bergewege obwendig dez Stainen cruczes	Mz. Reichklara
IX			Wbg Affenberg, auf dem (10, 30, 35)	
1345	VIII	16	Wbg affinberg	Mz. Liebfrauen
1354	X	18	Wbg an deme Affenberge	Mz. Liebfrauen
XXIII, XXVI			Wbg Gickelsberg (36)	
XXIII			Wbg Goldberg (06, 61)	
VIII, IX, XII			Wbg Grasberg, —, auf dem (32)	
			+ Hühnerberg, an dem (36)	
1344	I	1	A an dem Hunreberge	Mz. Liebfrauen
1392	III	2	— an dem hunberge	Mz. St. Peter
1457	—	—	A an dem Hunerberge	Mz. Liebfrauen
XII			Wbg Johannesberg, auf dem (62)	
IX			A Klettenberg, im (32, 45)	
			Wbg	
VIII, IX			+ Kransberg, auf, an dem (31)	
1302	VIII	20	Wbg an deme cransberge	Mz. Reichklara
1340	III	17	Wbg off cransberge	Mz. Kartause
1489	I	2	Wbg uff Cransberge	Mz. Liebfrauen
			+ Kranichsberg, auf, an dem (36)	
1356	VI	8	Wbg uf Krangisberg	Mz. Bruderschaft der 4 Klöster: Altmün- ster, St. Agnes, Weißfrauen und Dalen
1357	II	24	A an dem cranichesberge	Mz. St. Peter

XVII			A	Ockenheimer Berg, auf dem (70)	
			+	Rietberg, an dem (15, 32, 40)	
1401	III	14	Wbg	an deme Rietberge	Mz. Karmeliter
XVII			Wbg	Rothenberg, im (40, 45)	
XXVIII			A	Stiebenberg, im (05, 45)	
			Wbg		
XI, XIII, XIV			Wbg	Stolzenberg, —, auf dem (61)	
1348	I	10	Wbg	of dem Cransberge offe der Stolzen	Mz. Reichklara
1357	II	24	Wbg	of stoltzenberge	Mz. St. Agnes
XXVI			Wbg	Wahberg (51)	

Bühl *ahd. buhil, mhd. bühel* = *Hügel, Anhöhe*. B 257; L 28.

III			A	Hundsböhl (35)	
1355	VI	6	A	of deme Hondesboel	Mz. Reichklara
1387	III	17	A	an dem Hundeskogel	Mz. St. Johannes
III			+	Huttebuhel (44, 49)	
1302	VIII	20	A	vffe dem huttebuhele	Mz. Reichklara
1344	XI	10	Wbg	obwendig des Huetteboehele	Mz. Reichklara
1357	III	12	Wbg	an dem Hattebuhel	Mz. Altmünster
XXVII, XXVIII			A	Krispel, im (05)	
			Wbg		
1302	VIII	20	Wbg	vffe deme grisbuhele	Mz. Reichklara
1355	XI	5	—	an deme grisbogel	Mz. St. Peter
1381	XII	19	—	an me gryesboel	Mz. Liebfrauen
1330	VII	24	Wbg	an deme Grubschel	Mz. Liebfrauen

Höcker *ahd. hovar, mhd. hover, hocker, hogger*. Zur Wortsippe gehört auch *mhd. houc(g)* = *Hügel*. L 91, 94.

Hügel *mhd. houc (g)* = *Hügel*. Durch Luther aus dem Ostmitteldeutschen in die *Schriftsprache* eingeführt. Zuerst 1517. *Mhd.* auch *hübel, hubel*. B 275; L 94.

XVIII			A	Hockenpfad, am (52)	
			+	Hogerborn (10, 13)	
1343	II	18	Wbg	in loco dicto amme hogerborn	Baur, III 1151
XXVI			Wbg	Hippel, im	

Scheide *ahd. sceida, mhd. scheid*. Zunächst *Schwertscheide, scheidende Hülle*. In anderer Bedeutung *Trennung, Abschied, Grenze*. Im Gelände: *Wasserscheide, in der Regel einer Höhe entlang laufend*. Oberdeutsch *Gescheid*: *Wo man einen Bach in zwei Arme teilt*. L 180.

XV			A	Bescheid, auf, vordere	
1302	VIII	20	A	vffe daz gescheit	Mz. Reichklara
1489	I	2	A	uff Gescheit, uff Gescheit da- selbst weiter oben	Mz. Liebfrauen
1571	VIII	21	A	vff dem hohen Gescheit in Berger Gemark	Da. Gemeindespital
			+	Scheitweg, an dem (52)	
1340	III	17	A	ahn dem Scheitwege	Mz. Kartause
1341	V	12	A	vber dem scheidweg, an dem nidersten scheidwege	Mz. Liebfrauen
1346	III	17	A	an dem Szeytwege	Mz. Kartause

Schild *ahd. scilt(t), mhd. schilt. Ursprünglich bedeutet das Wort stets den Schild als Waffe, später wird es auch im Sinne von „ausgehängtes Zeichen“ gebraucht. Hier wohl als Grenzzeichen gemeint. Metapher: Wölbung, sanfte, runde Anhöhe. L. 183.*

			+	Schild, an dem	
1356	VI	8	A	an dem Schilde am Über Ingel-	Mz. Bruderschaft
			Wbg	heimer Wege — ein Flecken Weingarten	der 4 Klöster: Altmünster, St. Agnes, Weißfrauen und Dalen

0 1 Bezeichnungen für Abhänge

aufziehend *mhd. ufziehend = sich in die Höhe ziehen, erheben. L. 242.*

VIII			A	Uffseegewann (25)	
1397	IV	14	A	in der offzyhindergewanden	Mz. St. Johann
1406	IV	20	Wbg	an der uffzihin gewanden	Mz. Reichklara
1412	VIII	29		an der offzihenden gewanden	Mz. Karmeliter
XXII			A	Uffwies (44)	
			Wsn		
1344	II	5	Wbg	of der offwisen	Mz. Reichklara

Halde *ahd. halda = Bergabhang. Ableitung aus dem Adj. ahd. hald = geneigt. Wurzelverwandt mit Hold und Huld. L. 79.*

XIII, XV			A	Bergerhall, —, an der (70)	
			Wsn		
			Wbg		
1356	XI	25	Wbg	an der Bergerhalden	Mz. Altmünster
VII			A	Rheinhöll (01, 07, 35)	
1489	I	2	A	an der Reinhelde	Mz. Liebfrauen

Kehle *ahd. kela, mhd. kel* = Hals, Schiffskiel, Bergmulde. B 257; L 105.

IX, XII		A	Kehl, in der	
		Wbg		
1342	III 12	Wbg	in der kelin	Kl. Eberbach/Rossel
1357	II 24	Wbg	an der kelin	Mz. St. Agnes
1530	— —	A	uff der Keln 1½ Morgen Acker mit 14 Nußbäumen	Mz. Liebfrauen

Leite *ahd. hlita, lita, mhd. lite* = Abhang, Hügel, vgl. *lehnen, anlehnen*. B 262; L 128.

XIII, XIV		A	Algenschlag, —, vordere (60, 70)	
1347	V 1	Wbg	in der Alginsleyden, in der Al- gens Leide	Baur, III 198
1381	XII 19	—	in der Algisleiden	Mz. Liebfrauen
1401	III 14	A	in der Alginslyden	Mz. Karmeliter

Rain *ahd., mhd. rein* = Abhang, abschüssiger Grenzstreifen, ungepflügter Streifen zwischen Äckern. B 261; L 166.

RII A **Rheinhöll** (01, 07, 35)

Rech *ahd. rehho, mhd. reche* = Abhang, Böschung, Rain. B 261.

		+	Bubenrech (59)	
1342	III 10	Wbg	an bubenreche	Kl. Eberbach/Rossel
X		A	Rechen, zwischen	
1342	III 10	Wbg	vnder den rechin	Kl. Eberbach/Rossel
1355	XII 10	Wbg	under den Rychen	Mz. Liebfrauen
1489	I 2	Wbg	zwischen den Richen	Mz. Liebfrauen

schar *mhd. schar, adj.* = steil, schroff. L. 179.

XXIII A **Scheerloch, im** (02, 40, 42)

0 2 Bezeichnungen für Täler und Vertiefungen

Grube *ahd. gruoba, mhd. gruobe* = Vertiefung, Grube, Loch, Höhle, Steinbruch. B 255; L 77.

XXII, XXIII		Wbg	Michelskaut am Berg, hintere, vordere (02, 21 56)	
		+	Muchelgruben, in der (21, 56)	
1305	VI 8	Wbg	in der Muochelgruben of der Muochelgruben (sicher Michelskaut)	Baur, II 659

			+	Schwabengrube, an der (36, 56)	
1341	V	12	—	an der swalben gruben	Mz. Liebfrauen
1345	—	—	—	an der Swalben gruben	Mz. Liebfrauen

Grund *ahd.*, *mhd.* *grunt* = *Wiesengrund, Grund des Meeres*. B 255; L 77: *Vertiefung, schmales, tief eingeschnittenes Tal, Schlucht, Niederung, Ebene*.

			+	Grund, im	
1571	VIII	21	A	ihm Grund	Da. Gemeindespital
XVII			A	Grundacker, im unteren (25, 43)	

Kaute *mhd.* *kute* = *Lehmgrube, Bodenvertiefung*. B 255; L 120.

XIX, XX			A	Dautenkaut, obere, untere	
			Wbg	(56, 60)	
			Wsn		
1316	II	10	A	offe der duden gruben	Mz. St. Viktor
1346	III	17	A	in den Dudingruoben	Mz. Kartause
1571	VIII	21	A	vff die Dautten Kautten	Da. Gemeindespital

XXXI			A	Leimenkaut, in der (05, 56)	
1305	VI	6	A	an der Leymgruben	Baur, II 659
1330	VII	24	A	an der Leyngrube	Mz. Liebfrauen
1349	I	1	—	geyn der Leymengruoben	Mz. Reichklara

XXII, XXIII			Wbg	Michelskaut am Berg, hintere, vordere (02, 21, 56)	
-------------	--	--	-----	---	--

X			A	Sandkaut, in der (05, 56)	
			Wbg		
1381	XII	19	—	an der santgruben	Mz. Liebfrauen
XXV			Wld	Steinkautengewann (08, 25, 56)	

Loch *ahd.* *loh*, *mhd.* *loch*. *Verschuß, Gefängnis, verborgener Aufenthaltsort, Höhle, Vertiefung im Gelände*. B 255; L 129.

			+	Berger Loch (40, 42, 70)	
VIII, XII			Wbg	Katzenloch, im (35, 40, 42, 49, 56)	
1112	—	—	—	qui Catzenloch dicitur	Baur, II 3
1302	VIII	20	Wbg	vffe kazen loche	Mz. Reichklara
1347	VII	21	Wbg	zu Katzenloch	Mz. St. Agnes

XXIII			A	Scheerloch, im (01, 40, 42)	
-------	--	--	---	------------------------------------	--

XII			Wbg	Zercherloch (23, 40, 42)	
-----	--	--	-----	---------------------------------	--

Mulde *aus lat. mulctra* = *Melkfaß entlehnt zu ahd. mulhtra, mulct(e)ra, mhd. muolter, multer, mulde*. *Das alte Melkfaß in seiner länglichen Gestalt war dem Bactrog ähnlich. Über bermännisch „Vertiefung in den Flözen“ ist die junge Bedeutung Talsenkung entstanden*. B 255; L 145.

V			A	Baummuhl, in der (30)	
III			A	Muhl	
1381	XII	19	—	in der molden	Mz. Liebfrauen

Runse *mhd. runs(a), frühmhd. runs(t), runse = Rinnsal, Wasserrinne, Bachbett.*
B 277; L 173.

VIII, IX			A	Bachreis (11, 11)	
1344	I	1	Wbg	of nyedern Cransberg of di Bachruonse	Mz. Liebfrauen
1381	XII	19	—	in der bachrunsen	Mz. Liebfrauen
1382	X	25	Wbg	in der Bachrussen	Mz. Kartause

Teich *mhd. tich = Teich, Sumpf. Während Weiher als romanisches Lehnwort den Süden und Westen erobert, herrscht ostdeutsch und niederdeutsch von alters her Teich, wird von da aus Schriftwort und dringt seit Ausgang des Mittelalters nach Thüringen und Hessen vor.* B 275; L 266: Deich, Damm, Teich. L 255 *mhd. teiche = Vertiefung im Straßenpflaster.*

II, III, IV			A	Teich, im, unten im, vorn im	
			Wsn	(14, 57)	
1316	II	3	A	in dem Diche	Mz. Liebfrauen
1489	I	2	Wsn	in dem Dych	Mz. Liebfrauen
II			A	Teichgasse (14, 52, 57)	

0 3 Bezeichnungen für Ebenen

Breite *mhd. breite = Breite, breiter Teil, Acker, Ackerstück, Wiesenstück, grundherrliches Ackerland;* L 26.

I			A	Breiten Weg, am (04, 20, 52, 65)	
---	--	--	---	---	--

Platte *aus vulgärlat. plattus = platt, flach wird spätmhd. platta blatta. Ursprünglich Brustschutz der ritterlichen Rüstung, später Plattenpanzer, Felsplatte, flache, abgeholzte Stelle, kleine Hochebene.* B 261; L 23.

XII			A	Platt, auf der	
			Wbg		
			Wld		
1571	VIII	21	A	vff der Platten	Da. Gemeindespital
XI			A	Blätterweg, am (52)	
			Wbg		
1347	XII	21	A	an dem Bletterwege	Mz. St. Agnes
1355	XII	10	Wbg	an dem Plettirwege	Mz. Reichklara
1563	VII	1	Wbg	im Plettir wege	Mz. Heiligkreuz

VIII			A	Westergalgen (23, 53)	
			+	Westergewann (23, 25)	
1302	VIII	20	A	an der westen gewanden	Mz. Reichklara
1355	XII	10	A	in der westen gewanden	Mz. Liebfrauen

Winkel *ahd. winkil, mhd. winkel = Winkel, Ecke, Krümmung. B 263; L 323: abseits gelegener, verborgener Raum.*

XXVII			A	Winkel, im (23)	
			Wbg		
1355	VII	3	Wbg	an deme Wynkel	Mz. Reichklara
1382	X	25	Wbg	im Winckel	Mz. Kartause

0 5 Bezeichnungen nach Bodenarten

Griß *ahd. grioz, mhd. griez, gruz = Sand, Sand(korn), Gestein. B 267; L 76.*

XXVII, XXVIII			A	Krispel, im (00)	
			Wbg		

Lehm *ahd. leimo, mhd. leime. Die Form Leimen verschwindet erst spät im 18. Jh. aus der Schriftsprache.*

XIV			A	Leimen, auf	
1302	VIII	20	A	vffe deme leyden	Mz. Reichklara
1355	XI	5	—	of leyden bit den nusbaumen zu hinderleyden bit den nus- baumen	Mz. St. Peter
1530	XI	13	A	uff Layden	Mz. Liebfrauen
XXXI			A	Leimenkraut, in der (02, 56)	

Letten *ahd. letto, mhd. lette = Lehm, Lehmboden, Tonerde. B 267; L 125.*

XXVI			Wbg	Letten, im	
XI			A	Lieten, auf	
			Wbg		
1397	I	14	Wbg	off dem Lieden	Mz. Reichklara
1397	IV	14	Wbg	uff liden	Mz. St. Johann
1530	XI	13	Wbg	uff Lieden	Mz. Liebfrauen

Salz *ahd., mhd. salz = Salz. B 268; L 176.*

XXVII			A	Salzflecken, im (25)	
-------	--	--	---	-----------------------------	--

Sand *ahd. samat, sant, mhd. sampt, sant. B 267; L 176.*

XXIX A **Judensand, am** (54)
 Wbg
 Wld
 1346 I 25 Wbg in dem Juodensande Mz. Liebfrauen

XXIX A **Sand, oberer, unterer**
 Wld
 1346 I 25 Wbg in dem Sande Mz. Liebfrauen
 1354 XI 21 Wbg of dem Sande Mz. Reichklara
 1412 VIII 29 Wbg uff dem Sande Mz. Karmeliter

X A **Sandkaut, in der** (02,56)
 Wbg

stieben *ahd. stioban, mhd. stieben, stiuben = stieben, stäuben, Staub aufwirbeln. L 211.*

XXVIII A **Stiebenberg, im** (00, 45)
 Wbg

0 6 Bezeichnungen von guten Böden

Gold *ahd., mhd. gold = Gold, L 74: mhd. goltberc = Goldbergwerk.*

XXIII Wbg **Goldberg** (00, 61)

Herz *ahd. herza, mhd. herze, herz = Herz; hier im Sinn von herzlich, wertvoll. B 268; L 87 f.*

XXVII Wbg **Herzenacker, im** (25, 35, 43, 49)

Honig *ahd. hona(n)g, mhd. honec, hünic(g), hier in der Bedeutung von fruchtbar. B 268; L 92.*

II A **Honiggarten** (37, 47)
 1401 III 14 A in dem Honiggarten Mz. Karmeliter

Schatz *ahd. scaz, mhd. schaz. In vorgeschichtlicher Zeit die Bedeutung von Vieh, germanisch Geldstück, später Vermögen, Reichtum, heute im Sinne von Hort. Hier: reicher Ertrag. B 268; L 180: mhd. schazbaere = kostbar.*

XXVII A **Schätzel, im**

0 7 Bezeichnungen von schlechten Böden

Hell, Höll *mhd. hellegen, helligen = hellec machen, durch Verfolgung ermüden, plagen, quälen. hellec, hellic adj. = ermüdet, erschöpft, abgemattet. (reine = Hengst) Ähnliche Wortbildung wie Schinddenhengst. B 268; L 85, 166.*

VII A Rheinhöll (01, 01, 35)

Hunger *ahd. hungar, mhd. hunger. L 95. Unergiebiges, schwer zu bearbeitendes Land. B 268 f.*

VI, IX A Hungerbach (11, 12)

öde *ahd. odi, mhd. oede = leer, öde, unbebaut, unbewohnt, leicht, gering, arm. L 154: unbebauter und unbewohnter Grund, Wüste. B 268 f.*

XXV, XXVIII A Odenheck, in der, obere, untere

Wbg (40, 42)
Wld

1346	XII	12	Wbg	an der aden hegge	Baur, V 359
1401	III	14	Wbg	an der Adenhecken	Mz. Karmeliter

0 8 Bezeichnungen von Steinen und Felsen

Klopp *mittelrheinisches Wort für Fels aus dem germ. Stamm kliuban = spalten, wie Kloben, Kluft, Klippe usw. B 270.*

I, X A Klopp, im, im niedern, Unter-

Wbg klopp

1316	II	10	—	in Clop	Mz. St. Victor
1330	VII	24	Wbg	in dem Under Cloppe	Mz. Liebfrauen
1381	XII	19	—	am nyddir cloppe	Mz. Liebfrauen

Stein *ahd., mhd. stein = Stein, Fels, hohler Stein, Felshöhle, Felsenschloß, Bergschloß, Festung. B 269; L 209 f.*

XI A Raupenstein (37, 60)

1360	I	20	—	an dem Rapoydyn steyn	Baur, III 1290
1386	I	2	—	an dem Rapodinsteyn	Mz. Kartause
1397	I	14	Wbg	an dem Rapinstein	Mz. Reichklara

+ Scharpenstein, an dem (61)

1489	I	2	A	an dem Scharpensteyn	Mz. Liebfrauen
------	---	---	---	----------------------	----------------

+ Stein, am (50)

1344	I	1	—	an dem Steyne an dem Ockin- heymer wege	Da. Urkunden G=A
------	---	---	---	--	------------------

X A Steinert, auf

Wbg

Wbg Steinerts, im (66)

1344	I	15	Wbg	uff dem Steinehe	Mz. St. Agnes
1352	III	17	Wbg	uff Steinehe, stoßen an Ap- penheimer Bingerweg	Mz. Reichklara
1406	IV	20	Wbg	uff Steynede	Mz. Reichklara

XXV			Wld	Steinkautengewann (02, 25, 56)	
II, III			A	Steinweingarten (45)	
1330	VII	24	A	in Steinwingart	Mz. Liebfrauen
1355	XI	5	—	ame steynwingarten	Mz. St. Peter
1336	X	24	Wbg	in steynwingarten	Mz. Reichklara

1 Bezeichnungen für Gewässer und nach der Bewässerung

1 0 Bezeichnungen für Quellen und Brunnen

affa aus lat. *aqua* = Wasser *ahd. affa*, keltisch *apa*, *got. alva*. Diente vor allem zur Bildung von Nachnamen.

IX A **Affenberg, auf dem** (00, 30, 35)

Attich *mhd. adeche* aus lat. *aquae ductus* = Wasserleitung.

XI A **Attig, im** (31, 57)

Born, Brunn *ahd. brunno*, *mhd. brunne*, *brunn* = Quelle, Quellwasser, natürlich fließender Quellbrunnen. B 286 f.; L 27.

XVII			A	Bronnenwiesen, in den (44)	
			Wsn		
			+	Bruwelesborn, an dem (44, 65)	
1302	VIII	20	—	an dem bruwelesbornen	Mz. Reichklara
			+	Frentschen Born (61)	
1355	XII	10	Wsn	an Frentschen Buorne	Mz. Liebfrauen
1382	X	25	A	by Frentschen borne auff der Eckelsbach	Mz. Kartause
1392	III	2	—	vff frentzenborn	Mz. St. Peter
X			A	Gänsborn, im (13, 36)	
1395	IV	6	A	an deme Genseborn	Mz. Reichklara
I			A	Herborn (65)	
			+	Heyerborn (30)	
1395	IV	6	Wbg	an dem Heyer born	Mz. Reichklara
1489	I	2	Wbg	in dem heyer bron	Mz. Liebfrauen
			+	Hogerborn (00, 13)	
1343	II	18	Wbg	in loco dicto amme hogerborn	Baur, III 1151

			+	Königsborn (65)	
1355	VII	3	A	an deme Kuonges borne	Mz. Reichklara
			+	Lampertschen Born (61)	
1341	V	12	A	an dem Lampertschen borne	Mz. Liebfrauen
1345	—	—	A	an dem Lampertschenborn	Mz. Liebfrauen
1357	III	12	Wsn	bei Lamperschen borne	Mz. Altmünster
I			A	Mühlborn (13, 56)	
			+	Oberborn	
1396	III	24	—	Garten zuo Obirborn	Mz. St. Stephan/ Mz. Reichklara
XXVII			Wbg	Ochsenborn, im (13, 35)	
			+	Ossinborn (35)	
1357	IV	14	Wbg	an dem Ossinborn	Mz. St. Johannes
XXX			A	Straßenborn, am (52)	
			+	Udenborn	
1397	I	14	Wbg	an dem Udenborn	Mz. Reichklara
			+	Wiesenborn (44)	
1392	III	2	—	gein wieserborn	Mz. St. Peter

Sot mhd. *Abwasser, Spülwasser, Brunnen, Ziehbrunnen, Sumpf*. B 298; *Hessisch Sutte, Sütte*; L 203.

			+	Sotter, bei der (15)	
1571	VIII	21	A	by der Sotter im Aspishaimer weg am Dromershainmer Ge- mark	Da. Gemeindespital

Spring ahd. *(ur)sprung, gispringi*, mhd. *(ur)sprinc, (ur)sprunc* = *Quelle, Quell-
gebiet*. B 286; L 207.

XXVI Wbg **Haasensprung** (13, 31, 35)

Wasser ahd. *wazzar*, mhd. *wazzer* = *Wasser, Quelle, Wasserlauf*. B 275; L 309 f.

			+	Vohenwasser (11, 13, 35, 49)	
1330	VII	24	Wbg	an dem Vohenwasser	Mz. Liebfrauen
1355	VII	3	—	in deme Faenwassir	Mz. Reichklara
XXVIII			A	Fronwasser, im (11, 49, 65)	

1 1 Bezeichnungen für Wasserläufe

Bach ahd. *bah*, mhd. *bach* = *fließendes Wasser*. B 275 f.; L 8.

			+	Bach, auf der	
1344	XI	10	Wbg	uf der bach, oberhalb des Dor- fes	Mz. Reichklara
			+	Bach, über der	
1350	XII	13	A	uober der bach	Mz. Reichklara
XXIII			A	Bächen, zwischen	
			Wsn		
VIII, IX			A	Bachreis (02, 11)	
			+	Dychbach (50, 57)	
1316	II	3	A	an der Dychbach	Mz. Liebfrauen
1322	V	24	A	bi der dych baich bi der widen- huben	Baur, II 877
1344	I	15	A	iensit der Dychpade	Kl. Johannesberg
XXI, XXII			A	Dünnbach, —, in der (12, 20)	
			+	Dymbach	
1355	III	12	Wbg	an der Dymbach	Mz. Liebfrauen
1392	III	2	—	vff der dymbach	Mz. St. Peter
XV, XXI			A	Eckelsbach, —, untere (13, 17)	
			Wbg		
			Wsn		
1302	VIII	20	A	vffe eckelsbach	Mz. Reichklara
1316	II	3	Wsn	in der Heckelsbach	Mz. Liebfrauen
1355	XII	10	A	oberwendig der Eckilsbach	Kl. Johannesberg
1382	X	25	A	auff der Eckelsbach by Frent- schen borne	Kl. Johannesberg
II			A	Eigenbach, in der (66)	
I			A	Eselsbach (13, 35, 50)	
VI, IX			A	Hungerbach (07, 12)	

Graben *ahd. grabo, mhd. graben* = Graben, Vertiefung, Schutzeinrichtung.
B 284: bezieht sich auch auf andere als Wassergräben, z. T. auf Bäche. L 75.

			+	Bruolsgraben, an dem (44, 65)	
1330	VII	24	A	an dem Bruolsgraben	Mz. Liebfrauen
			+	Dorfgraben, auf dem (51, 53)	
1358	I	5	—	off dem Dorfgraben ein Garten und ein Kelterschop	Mz. Altmünster
1392	III	2	—	vff dem dorffgraben	Mz. St. Peter
XXX, XXXI			A	Fluthgraben, am (57)	

Runse *ahd. runs(a), frühmhd. runs(t), runse* = Rinnsal, Wasserrinne, Bachbett.
B 277; L 173.

VIII, IX A **Bachreis** (02, 11)

Wasser *ahd. wazzar, mhd. wazzer = Wasser, Quelle, Wasserlauf. B 254, 275; L 309 f.*

+ **Vohenwasser** (10, 13, 35, 49)

XXVIII A **Frohnwasser, im** (10, 49, 65)

1 2 Bezeichnungen nach Eigenarten des Wasserlaufs

dünn von *indogerm. tanus, lat. tenuis = dünn, fein, zart; in anderen Sprachen in der Bedeutung von ausgedehnt, schlank, ausgestreckt. Der Begriff geht von der Erstreckung in nur einer Richtung aus = spannen. B 281; L 33: dünne stf. = seichte Stelle.*

XXI, XXII A **Dünnbach, —, in der** (11, 20)
Wsn

Hunger *ahd. hungar, mhd. hunger. B 268 f.; L 95. B 299: Flurnamen mit Hunger zeigen Hungersnot an, z. B. wenn in trockenen Sommern Wasserläufe versiegen oder Trockentäler in nassen Sommern Wasser führen.*

VI, IX A **Hungerbach** (07, 11)

1 3 Bezeichnungen nach der Umgebung des Wasserlaufs

Au, Aue *ahd. ouwa, mhd. ouwe = Wasser, Strom, Wasserland, Insel, Halbinsel, wasserreiches Wiesenland, durch Bäche oder Gräben abgesondertes Land. B 293; L 156 f.*

1355 VII 3 + **Auenwiesen** (44)
— of der Auenwyzen Mz. Reichklara

Hasel *ahd. hasala, hasal, mhd. hasal, hesel = Haselstaude. B 311; L 82.*

XXVI Wbg **Haasensprung** (10, 31, 35)

Egel *ahd. egala, mhd. egel = Egel, Blutegel. B 283, 324; L 35.*

XV, XXI A **Eckelsbach, —, untere** (11, 37)
Wbg
Wsn

Esel *lat. asinus, got. asilus, ahd. esil. Die Germanen haben den Esel durch die Römer kennen gelernt. B 318: Der Name des Esels liegt nur in jungen Flurnamen vor. B 283; L 51.*

I A **Eselsbach** (11, 35, 50)

Fähe *got. fauho, ahd. foha, mhd. vohin, vohinne = Füchsin. B 283, 320; L 293.*

+ **Vohenwasser** (10, 11, 35, 49)

Gans *ahd., mhd. gans. B 283, 320; L 53.*

X A **Gänsborn, im** (10, 36)

Hogge *Buck: hogge f., lat. auca = Gans. Hogenacker = Acker, der eine Gans als Gefälle gab. Buck 113.*

+ **Hogerborn** (00, 10)

Ochse *ahd. ohso, mhd. osse B 283, 318.*

XXVII Wbg **Ochsenborn, im** (10, 35)

Mühle *ahd. mulin, mhd. mül, müle. Entlehnung aus spätlat. (4. Jh.) molina.*

I A **Mühlborn** (10, 56)

1 4 Bezeichnungen für stehende Gewässer

Pfuhl *ahd., mhd. phuol = Teich, Morast, Sumpfland. B 275, 298; L 160.*

XI A **Pfuhl, im** (15)

Wbg

1353 VI 19 Wbg in dem pule

Baur, III 1259

1355 XII 10 Wbg an dem Puole

Mz. Liebfrauen

1357 III 12 Wbg in dem Puole

Mz. Altmünster

II A **Entenpfuhl** (15, 36, 49)

Wsn

Teich *mhd. tich = Teich, Fischteich. B 275; L 226.*

II, III, IV A **Teich, im, unten im, vorn im**

Wsn (02, 57)

II A **Teichgasse** (02, 52, 57)

Wogg *ahd. wag, mhd. wac = bewegtes, wogendes Wasser, Strömung, Flut, Woge, See, Teich, Wasser überhaupt. B 274 f.; L 304.*

I

A **Woog, im**
Wsn

1 5 Bezeichnungen für Sumpfbildungen

Moos *ahd., mhd. mos* = *Moos, Moor, Sumpf, Schlamm*. B 296; L 144.

			+ Moseburg (24, 51, 53)	
1350	IV	5	Wbg in der Moseburg	Mz. Reichklara
1355	XII	10	Wbg in der Moseburg	Mz. Liebfrauen
1360	I	20	Wbg zu Moseborg	Mz. Liebfrauen
1360	I	20	— in der Moseborg	Baur, III 1290
1381	XII	19	— an der moseburg	Mz. Liebfrauen

Pfuhl *ahd., mhd. phuol* = *Teich, Morast, Sumpfland*. B 275, 298; L 160.

XI A **Pfuhl, im** (14)
Wbg

II A **Entenpfuhl** (14, 36, 49)
Wsn

Sülz *mhd. sulz, sulze, sülze* = *Salzwasser, Salzsole, Salzbrühe, Salzgraben, moorige, saure Wiesen*. B 268, 296; L 217.

			A Silz, in der	
1322	V	24	A in der snylzen	Baur, II 877
1336	X	24	Wbg an der Sulze	Mz. Reichklara
1342	III	10	A in der sulzen vf deme graben	Kl. Eberbach

Riet *ahd. riot, mhd. riet* = *Schilfrohr, Sumpfgras, Rietgras, damit bewachsener Grund*. B 314; L 168.

			+ Rietberg, an dem (00, 32, 40)	
			+ Rietweg (32, 40, 52)	
1322	V	24	A vber dem Rytweg	Baur, II 877
1357	III	12	A an dem Rytwege	Mz. Altmünster
1489	I	2	A heimwärts an dem Rietwege	Mz. Liebfrauen
			+ Zigin ride (32, 35)	
1358	I	5	Wbg an dem Zigin ride	Mz. Altmünster

Sot *mhd. Abwasser, Spülwasser, Brunnen, Ziehbrunnen, Sumpf*. B 298: *Hessisch Sutte, Sütte*; L 203.

+ **Sotter, bei der** (10)

2 Bezeichnungen nach Form, Lage, Größe, Maßen usw.

2 0 Bezeichnungen nach der Form

breit mhd. *breit.* = *ausgebreitet, weit ausgedehnt.* B 266; L 26.

I
1530 XI 13 A **Breiten Weg, am** (03, 04, 52, 65)
Wbg $\frac{7}{4}$ Weinberg an Nyderklopp, Mz. Liebfrauen
Angrenzer: Niclass Becker, der Mz. Reichklara
breide wegk und der Schloß-
garten

dünn Von indogerm. *tanus*, lat. *tenius* = *dünn, fein, zart*; in anderen Sprachen in der Bedeutung von *ausgedehnt, schlank, ausgestreckt*. Der Begriff geht von der Erstreckung in nur einer Richtung aus = *spannen*. B 281; L 33: mhd. *dünne* = *seichte Stelle*

XXI, XXII A **Dünnbach, —, in der** (11, 12)
Wsn

krumm ahd., mhd. *chrump, krump, krumb* = *gekrümmt, verdreht*. B 266; L 117.

III A **Krummgewann** (04, 25)

kurz mhd. *kurz, korz* = *kurz, gering an Ausdehnung in der Länge*. B 266; L 120.

XXXI A **Kurzugewann, Ite, Ilte** (04, 25)

XXIV, XXVII A **Kurzugewann, —, neben dem**
Wld **Weg** (04, 25)

IV A **Morgen, im kurzen** (04, 25)

lang ahd. *lang*, mhd. *lanc* = *sich erstreckend, Gegensatz zu kurz*. B 266; L 121.

XXIV, XXV Wld **Langgewann, hintere, vordere**
(25)

+ **Morgen, der lange** (25)

1302 VIII 20 A **dicitur der lange morgen** Mz. Reichklara

2 1 Bezeichnungen nach der Größe

klein mhd. *klein, kleine* = *ursprünglich glänzend, glatt, danach im Sinne von rein, niedlich, zierlich, später in der Bedeutung von schwächig, unansehnlich, schwach, gering*. L 109.

XXIV Wld **Kleingewann** (25)

michel *mhd.* = groß, wird auch im Gegensatz zu jung gebraucht. B 428; L 139.

+ **Muchelgruben, in der** (02, 56)

XXII, XXIII Wbg **Michelskaut, am Berg, hintere, vordere** (02, 02, 56)

1573	VI	24	Wbg in der Michels Kauten	Mz. Stadtgericht
1574	VI	24	Wbg in der Michelskauten	Mz. Stadtgericht
1576	IV	29	Wsn in der Michelskauten	Mz. Reichklara

ganz *ahd., mhd.* ganz = heil, unverletzt, vollständig, ungeteilt. L 53.

XXX A **Gans, hintere, vordere** (36)

2 2 Bezeichnungen mit Zahlworten

+ **Drei Morgen** (25)
1343 II 18 A dicto apud tria jugera Mz. St. Jakob

XV A **Fünf Orter** (25)

+ **Zehn Morgen** (25)
1571 VIII 21 A an den zehn morgen Da. Gemeindespital

2 3 Bezeichnungen nach der Lage

hinten *ahd. hintana, mhd. hinden(e)* = hinten, hinter, jenseits. L 89 = auch in der Bedeutung von zurücktretend.

+ **Hintergewann, in der** (25)
1350 XII 24 Wbg offe Cransberge in der hinder- Mz. Reichklara
gewandin

XXIV Wld **Hinterwald** (42)

Mitte *ahd. mitti, mhd. mitte.* L 142 f.

XXIV Wld **Mittelweg, am** (04, 52)

oben *ahd. obana, mhd. obene* = von oben her. L 154.

+ **Oberborn** (04, 10)

- XIX A **Ackerfeld, das** (25, 43, 43)
 XVII A **Grundacker, im, unterer** (02, 43)
 XXVII Wbg **Herzenacker, im** (06, 35, 43, 49)

Feld *ahd., mhd. feld = Feld. mhd. veldunge = Feldbezirk, abgeteilte Fläche.*
 L 266: *Feld, Boden, Fläche, Ebene, das Freie überhaupt.*

- XIX A **Ackerfeld, das** (25, 43, 43)
 VI A **Küchenfeld, im** (43, 47)

Flecken *ahd. flec, flecho, mhd. vlec, vleve = Fleck, Makel, Gegend, Ausgebreitertes.* L 291: *Platz, Stelle, Stück Land, Landstrich.*

- XXVII A **Salzflecken, im** (05)

Frechte *mhd. vrechte, vrichte aus lat. fracta = Ackermaß. Gebräuchlich vom Elsaß bis Mainz.*

- | | | | | | |
|------|------|----|-----|------------------------|----------------|
| | | | + | Frechte, in der | |
| 1302 | VIII | 20 | Wbg | in der Frechte | Baur, II 659 |
| 1305 | VI | 6 | A | in campo vrechten | Mz. Altmünster |
| 1357 | III | 12 | Wbg | an der Frechten | Mz. Reichklara |

Gewann *ahd. giwant, mhd. gewande = Grenze, Umkreis, Acker, Flur. Vom Wenden des Pfluges übertragen.* L 70.

- XXIV Wld **Frohnpfadgewann** (52, 65)
 + **Hintergewann, in der** (23)
 XVII, XVIII A **Kapell-Gewann, an der, obere, untere** (54)
 XXIV Wld **Kleingewann** (21)
 III A **Krummgewann** (04, 20)
 XXXI A **Kurzweg, Ite, Ilte** (04, 20)
 XXIV, XXVII A **Kurzweg, —, neben dem Weg** (04, 20)
 Wbg
 XXIV, XXV Wld **Langgewann, hintere, vordere** (20)
 XXXI A **Lehweg** (67)
 1344 VI 28 A in der Lehengewande Mz. Dominikaner
 1357 III 12 Wbg an dem Lehen Mz. Altmünster
 XXV Wld **Steinkautengewann** (02, 08, 56)

- + **Tiefgewann, in der** (04, 23)
 VII A **Uffseegewann** (01)
 + **Westergewann** (04, 23)
 XXVIII Wld **Zwerggewann** (23)

Hufe *ahd. huoba, mhd. huobe* = Stück Land, bäuerliches Anwesen von bestimmtem Umfang. B 429; L 95.

- + **Derenhuben**
 1112 — — A — —, usque Derenhubun et Manfred Stimming:
 inde sursum ad locum, qui Mainzer Urkunden=
 vulgo Coningesbunda dicitur, buch I, 359 Nr. 452
 + **Ougesthubun**
 1112 — — A — —, deorsum a lapide, qui Mainzer Urkunden=
 determinat Ougesthubun et Manfred Stimming:
 inde sursum per viam, que buch I, 359 Nr. 452
 Frechtwech dicitur, — —
 + **Regeleshubun**
 1112 — — A — —, et sic in summitate per Manfred Stimming:
 planitiem usque Abpenheimer Mainzer Urkunden=
 marcum et inde ad Regeleshuo- buch I, 359 Nr. 452
 bun et sic usque Ougesthubun.
 + **Wydenhuben** (44)
 1322 V 24 — bi der dych baich bi der wyden- Baur, II 877
 huben

Mannwerk = was ein Mann an einem Tag bearbeiten kann. Vgl. *mhd. manmat, mannemat* = Flächenmaß für Wiesen; was ein Mann an einem Tage abmähen kann. B 429: ursprünglich so viel Land, wie ein Mann an einem Tag mit zwei Ochsen pflügen kann. Am Mittelrhein ein Maß für Weinberge.

- + **Mannwerk, an dem**
 1397 I 14 Wbg an dem Manewerg Mz. Reichklara
 1415 X 14 Wbg am Mannwerk Mz. Karmeliter

Morgen *ahd. morgan, mhd. morgen* = ursprünglich so viel Land, als ein Gespann an einem Morgen pflügt. B 429; L 143.

- XI A **Brunkenmorgen, im** (61)
 1397 I 14 Wbg Bruonekin morgen Mz. Reichklara
 + **Drei Morgen** (22)
 + **Zehn Morgen** (22)
 IV A **Morgen, im kurzen** (04, 20)
 + **Morgen, der lange** (20)

Ort *ahd.*, *mhd.* *ort* = äußerster Punkt nach Raum und Zeit, Anfang, Ende, Waffenspitze, Himmelsgegend, zu äußerst gelegenes Stück Land, angewiesener Platz, viertel Teil von Maß, Gewicht und Münze. Heutige Bedeutung: Stelle Platz. L 155 f.

XV A Fünf Orter (22)

Rahe *ahd.* *ra*, *mhd.* *rahe* = Stange, Schiffsraa, Flächenmaß, besonders für Weingärten. L 163.

+ Rawege, an dem (52)
1347 I 17 A an dem Rawege Mz. Reichklara

Stück *ahd.* *stucki*, *mhd.* *stucke* = ursprünglich „Abgehauenes“. Vgl. Stock, Stück, Abschnitt, Teil von einem Ganzen. L 215.

+ Stück
1302 VIII 20 — quod dicitur stucke Mz. Reichklara

IV A Jakobstück, im (62)

+ Kapellenstück (54)
1360 I 20 A an dem nederklop an der ka- Baur, III 1290
pellen stucke von Ockenheym

Sedel *mhd.* *satel(e)* aus lat. *satellum* = eine Getreide- und Ackermaß schwankender Größe. B 429; L 177.

IV A Siedel, im (53, 66)

3 Bezeichnungen aus der Pflanzen- und Tierwelt

3 0 Bezeichnungen nach Bäumen

Allee frz. *allée* = Baumgang, zu frz. *aller* = gehen. Im 17. Jh. entlehnt.

XVIII A Allee (52)

Apfel *ahd.* *apful*, *afful*, *mhd.* *apfel*. Der Apfelbaum hieß westgerm. *apuldro*, *ahd.* *affoltra*. B 310; L 7.

IX A Affenberg, auf dem (00, 10, 35)

Baum *ahd.*, *mhd.* *boum*. B 306; L 25.

V		A	Baummuhl, in der (02)	
		+	Bäumchen, an dem	
1355	XII 10	A	ussen an dem Beymilchen	Mz. Liebfrauen
		+	Bäumen, unter den	
1489	I 2	A	under den beymeln	Mz. Liebfrauen

Birke *ahd. birka, birihha, mhd. birke, birche*. Vgl. *Borke* = Birkenrinde. B 307; L 22.

		+	Birgelwege, an dem (52)	
1347	VII 21	A	an dem Birgelwege	Mz. St. Agnes

Birne *aus lat. pirum, ahd. bira, mhd. bir, bire*. Zeit der Entlehnung kaum vor dem 9. Jh. B 310; L 22.

III A Birnbaum

Fichte *ahd. fiohta, mhd. viehte; häufiger ahd. fiuhta*. B 309; L 288.

XVI, XXIV		A	Fichten, —, an den (42)	
		Wsn		
		Wld		

Nuß *ahd. (h)nuz, mhd. nuz*. B 310; L 154; *mhd. nuzboum* = Walnußbaum.

		+	Nußbäumen, bei den	
1355	XI 5	—	of leymen bit den nusbaumen	Mz. St. Peter

3 1 Bezeichnungen nach Büschen und Sträuchern

Attich *ahd. attah, attur, atah, mhd. attech, atech*. Entlehnung und Weiterbildung aus *lat. acte* = Holunder. Vgl. *Lattich* zu *lactua* und *Dattel* zu *dactylos*.

XI		A	Attig, im (10, 57)	
		Wbg		
1357	III 12	Wbg	in dem Adeche	Mz. Altmünster

crana *ahd. kranawitu* = Kranichholz = Name des Wacholders. *ahd. chrana* = Nadelholz. 13. Jh. *kranewitevogel* = Wacholderdrossel. B 312; L 114.

VIII, IX		+	Kransberg, an dem, auf dem (00)	
----------	--	---	--	--

Hasel *ahd. hasala, hasel* = Haselstaude, *mhd. auch hesel*. *Haslach* = Gerichtsstätte, mit Haseln abgemarkt. B 311; L 82.

XXVI Wbg **Haasensprung** (10, 13, 35)

VII A **Hesseln, in den**

3 2 Bezeichnungen nach anderen wilden Pflanzen

Flachs *ahd. haro, mhd. har. B 313; L 82.*

1347 V 1 + **Harlanden, an den** (43)
A an der harlanden Baur, III 1129
III A **Dörrwiese** (43, 44)

Gras *ahd., mhd. gras, mhd. auch gruose = junger Trieb, Grün der Pflanzen.*
L 76: Sprossen oder junge Zweige von Nadelholz.

VIII, IX, XII Wbg **Grasberg, —, auf dem** (00)

Klette *ahd. kletto, mhd. klet(t)e. L 110.*

IX A **Klettenberg, im** (00, 45)
Wbg

Riet *ahd. riot, mhd. riet = Schilfrohr, Sumpfgas, Rietgas, damit bewachsener Grund, B 314; L 168.*

- + **Rietberg, an dem** (00, 15, 40)
- + **Rietweg** (15, 40, 52)
- + **Zigin ride** (15, 35)

3 5 Bezeichnungen nach Säugetieren

Affe *ahd. affo, affa, affin, affinna = Affe, Affin. Uraltes Lehnswort, das vor der ersten Lautverschiebung auf dem Handelsweg zu den Germanen kam.*
Hier: Ersatz für nicht mehr verstandenes aqua = Wasser oder affoltra = Apfelbaum. L 2.

IX A **Affenberg, auf dem** (00, 10, 30)

Esel *lat. asinus, got. asilus, ahd. esil. Die Germanen lernten den Esel durch die Römer kennen. B 283; L 51. B 318: Der Name des Eesels liegt nur in jungen Flurnamen vor.*

I A **Eselsbach** (11, 13, 50)

Schelh *ahd. scelaho, scelo, mhd. schel, schele* = Wildhengst, Zuchthengst, männliches Jagdtier (Hirsch?). B 318; L 181.

X A **Schell, im**
 Wbg

Wolf *ahd., mhd. wolf, wülpe, wülpinne, wülfinne* = Wolf, Wölfin. B 320; L 326.

I, X A **Wollgasse, —, in der** (49, 52)
 Wbg

1360	I	20	—	an der wolffgazen	Baur, III 1290
1360	I	20	Wbg	an de Wolfsgassen	Mz. Liebfrauen
1381	XII	19	—	zuhet obir dy Wolßgaßen	Mz. Liebfrauen

1302	VIII	20	A	+ Wolfgasse, in der großen (49, 52) in der grozen wolvesgazen	Mz. Reichklara
------	------	----	---	---	----------------

1342	III	10	—	+ Wolfgasse. an der kleinen (49, 52) an der kleiner wolbis gazzin	Mz. Deutschherrn Kloster Eberbach
------	-----	----	---	---	--------------------------------------

Ziege *germ. tigo, ahd. ziga, mhd. zige*. B 318 f.; L 335.

+ **Zigin ride** (15, 32)

3 6 Bezeichnungen nach Vögeln

Ente *ahd. anut, mhd. ant, an(e)t*, B 320; L 6.

II A **Entenpuhl** (14, 15, 49)
 Wsn

Gans *ahd., mhd. gans*. B 320; L 53.

XXX A **Gans, hintere, vordere** (21)

X A **Gänsborn, im** (10, 13)

I A **Gänsklauer, im** (42)

Gickel *südwestd. güggel, thür. giggel, verdeutlicht gickelhahn. Nicht vor 1500.*
— Vgl. auch Gigel, Gügel, Gauch = Kuckuck. B 321; L 78: gugelhan = Gockel-
hahn.

XXIII, XXVI Wbg **Gickelsberg** (00)

Huhn *ahd., mhd. huon* = Haushuhn, aber auch Rebhuhn. B 321; L 95.

+ **Hühnerberg, an dem** (00)

1415 + **Hühnerweg, am** (52)
X 14Wbg am Hünerwege Mz. Karmeliter

Kranich *ahd. chranuh, mhd. kranech. B 320; L 114. Vgl. auch crana = Nadelholz.*

+ **Kranichsberg, auf, an dem** (00)

Rabe *ahd. hraban, mhd. rab, rabe, rapp, raben. B 321; L 163.*

XII Wbg **Rabenschul, auf der** (44, 53)

Schwalbe *ahd. swal(a)wa, mhd. swalwe. B 316; L 220.*

+ **Schwalbengrube, an der** (02, 56)

Trappe *mhd. trap(pe), trapgans. L 230. Heute nur noch auf den baumlosen Ebenen Ostdeutschlands heimisch.*

VI A **Trappenschiesser, im** (49)
1392 III 2Wbg in deme drappinschyßer Mz. St. Peter
1489 I 2 A in dem Drappenschesser Mz. Liebfrauen

3 7 Bezeichnungen nach anderen Tieren

Biene *ahd. bini, mhd. bin(e). B 324; L 21 f. Honig: ahd. hona(n)g, mhd. honec, honic, hünic. L 92.*

II A **Honiggarten** (06, 47)

Egel *ahd. egala, mhd. egel. B 324; L 35.*

XV, XXI A **Eckelsbach, —, untere** (11, 13)
 Wbg
 Wsn

Raupe *mhd. rupe, ruppe, rappe. L 174.*

XI A **Raupenstein** (08, 60)

3 9 Bezeichnungen nach der Benutzung durch Tiere

Schelm *ahd. skelmo, mhd. schelm(e). Toter Tierkörper. Nimmt gelegentlich persönliche Bedeutung an: Schinder, Abdecker, auch Scharfrichter, weil Schinder- und Henkeramt oft in einer Hand lagen. B 412; L 181.*

XIX A **Ackerfeld, das** (25, 25, 43)

VI A **Küchenfeld, im** (25, 47)

dorren *ahd., mhd. dorren = trocken machen, verdorren, trocknen. Hier: Tätigkeit in der Flachsbereitung. L 32.*

III A **Dörrwiese** (32, 44)

Flachs *ahd. haro, mhd. har. B 388; L 82.*

+ **Harlanden, an den** (32)

4 4 Bezeichnungen von Wiesen und Weiden

Brühl *ahd. broil, bruil, mhd. brüel = Aue, fette, auch mit Buschwerk bestandene Wiese, Rasenfläche. Nhd. die Wiesen des grundherrlichen Salhofs (Ritterguts), wie die Breite das grundherrliche Ackerland. B 379; L 27.*

I, XXIII A **Bröhl, im** (65)

Wsn

1347 VII 21 — uf dem brugell Mz. St. Agnes
1530 XI 13 — brugell des gnädigen Herrn am Mz. Liebfrauen
eselsweg

+ **Bruolsgraben, an dem** (11, 65)

+ **Bruwelesborn, an dem** (10, 65)

Hut *ahd. huota, mhd. huote = Aufsicht, Fürsorge. Verwandt: ahd. hutta, mhd. hütte = Hütte, Schutzraum. B 290; L 96 f.*

III + **Huttebuhel** (00, 49)

Ruhe *ahd. ruowa, mhd. ruowe = Ruhe. mhd. ruowen = ruhen. L 174.*

XIII, XIV A **Kühruh, auf der** (35)

XXIV Wld **Messeruh** (42, 54)

Scholle *ahd. scolla, mhd. scholle = Rasenstück, Erdstück, Eisscholle. L 185.*

XXXI A **Schollen**

1489 I 2 A an dem Schullen Mz. Liebfrauen

XII Wbg **Rabenschul, auf der** (36, 53)

Weide *ahd. weida, mhd. weide = Futter, Speise, Ort zum Weiden, das Futter-, Speisesuchen (Jagd, Fischfang). B 380; L 311 f.*

+ **Wydenhuben** (25)

Wiese *ahd. wisa, mhd. wise. B 378; L 324.*

+ **Auenwiesen** (13)

XVII A **Bronnenwiesen, in den** (10)
Wsn

III A **Dörrwiese** (32, 43)

IV Wsn **Müchwies, an der** (62)

XXIII A **Stolzenwies, in der** (61)

XXII A **Uffwies** (01)
Wsn

+ **Wiesenborn** (10)

4 5 Bezeichnungen aus dem Weinbau

Berg *ahd. berg, mhd. berc(g) wird auch für Weinberg, Wingert gebraucht B 388 f.; L 14. Im -berg läßt auf Weinberg schließen.*

XXIV, XXV A **Berg, —, auf dem** (00)
Wld

IX A **Klettenberg, im** (00, 32)
Wbg

XVII Wbg **Rothenberg, im** (00, 40)

XXVIII A **Stiebenberg, im** (00, 05)
Wbg

XVI A **Weinberg, im**
Wbg

Wingert *ahd. wingarto. mhd. wingart(e) = Weingarten. B 388; L 322.*

II, III A **Steinweingarten** (08)

Plentzer *mhd. = Pflanzung, meist für junge Rebanlagen. B 388; L 159.*

+ **Plentzer**

1316 II 10 Wbg Plentzere an der Bergstrazen Mz. St. Victor
1360 I 20 Wbg an dem Plentzer Mz. Liebfrauen

Pfropfen *aus lat. propago = Setzling, Ableger. ahd. ppropfo, proffo, mhd. pfropfen, westmd. proffen. B 389.*

XXVI			Wbg Pruff, in der	
1342	III	10	Wbg in der pruffin an wezzils pade	Kloster Eberbach
1346	I	25	Wbg in der Preffen	Mz. Liebfrauen
1346	I	25	Wbg in der Proffen	Mz. Liebfrauen

Mauer *mhd. mur, mure* = *Mauer*. L 146.

XXVI Wbg **Mauer**

4 6 Bezeichnungen aus dem Obstbau

Bangert *mhd. boumgarte* = *Baumgarten*. B 388: *Baumwiesen in der Nähe des Dorfes, die dem bäuerlichen Obstbau dienen*. L 25.

XXVI			A Bangert, im	
1360	I	20	Wsn in dem Bangarten	Mz. Liebfrauen

Baum *ahd., mhd. boum* = *Baum, Balken, Schwelle*. *ahd. bamiti, bomiti, mhd. bameze, bamze* = *Baumgüter*. B 388; L 25.

VIII			A Bums, —, auf, im	
			Wbg	
1457	—	—	A off dem Bomß	Mz. Liebfrauen

4 7 Bezeichnungen aus dem Gartenbau

Garten *ahd. garto, mhd. garte* = *Garten, Gehege, Zaun, Umfriedung, auch Hofraum*. L 53.

II			A Honiggarten (06, 37)	
			+ Schloßgarten (53)	
1530	XI	13	Wbg $\frac{7}{4}$ Weinberg an Nyderklopp, Angrenzer: Niclass Becker, der breide wegk und der Schloßgarten	Mz. Liebfrauen/ Mz. Reichklara
VI			A Küchenfeld, im (25, 43)	

4 9 Bezeichnungen aus dem Jagdwesen

Ente *mhd. ent, ant, antreich, entreich* = *Ente, Enterich*. L 6

II			A Entenfuhr (14, 15, 36)	
			Wsn	

Hirsch *ahd. hirz, hirze, hirzetier* = *Hirsch*. *hirzin* = *vom Hirsche*. L 90.

XXVII			Wbg Herzenacker, im (06, 25, 35, 43)	
-------	--	--	---	--

Hütte mhd. *hütte* = *Hütte, Zelt, Jagdhütte*. L 97.

III + **Huttebuhel** (00, 44)

Katze mhd. *katze*. B 320. *Meist ist die Wildkatze gemeint.* L 105.

VIII, XII Wbg **Katzenloch, im**
(02, 35, 40, 42, 56)

Trappe mhd. *trap(p)*, *trapgans*. *Heute nur noch auf den baumlosen Ebenen Ostdeutschlands heimisch.* L 230.

VI A **Trappenschießer, im** (36)

Wolf mhd. *wolf*, *wülpe*, *wülpinne*, *wülfinne* = *Wolf, Wölfin*. B 276; L 326.

I, X A **Wollgasse, —, in der** (35, 52)
Wbg

+ **Wolfsgasse, in der großen**
(35, 52)

+ **Wolfsgasse, an der kleinen**
(35, 52)

Fuchs mhd. *vuhs*, *vuohs*, *vühsin* = *Fuchs, Füchsin*. L 301.

+ **Vohenwasser, (10, 11, 13, 35)**

fron ahd. *fro* = *Herr*, mhd. *vron* = *herrschaftlich, dem Herrn gehörig*. L 299.

XXVIII A **Frohnwasser, im** (10, 11, 65)

5 Bezeichnungen nach menschlichen Anlagen

5 0 Bezeichnungen nach Grenzanlagen

Deich mhd. *dich*. *Ursprünglich Wort der Nordseeküste, mit der Kunst Ströme einzudeichen südwärts gewandert. Im Sinne von Deich nicht vor dem 15. Jh. in hiesiger Gegend in Gebrauch. Frühere Bedeutung: Erdwall, Schutzdamm, Graben.* L 226.

+ **Dychbach** (11, 57)

Esel *Als Esel wird weithin eine besondere Art der Wegknickung bezeichnet, wie sie sich vor allem in den Landwehren findet. Sie diente zur Sicherung der Durchgänge.* B 403 f.

5 1 Bezeichnungen nach Wehranlagen

Burg *ahd., mhd. burg, anord. borg. In der Urzeit Volks- oder Fluchtburg mit offener Siedlung, dazu kann ein Herrenhof treten. In karolingischer Zeit wird allgemein der Herrenhof befestigt. Ab 900 zieht der Herr vom Hof in eine kleine Festung, die fortan Burg heißt im Sinne von lat. arx. Später: Burg = Stadt; Ritterburg = arx. B 393 ff.; L 28 f.*

- | | | | | | |
|------|---|----|-----|---|--------------------|
| | | | + | Borge (53) | |
| 1360 | I | 20 | — | an der Borge obinwendig Bu-
binheymer eyne ediln knethe | Baur, III 1290 |
| 1360 | I | 20 | Wbg | an der Borge | Mz. Liebfrauen |
| | | | + | Moseburg (15, 24, 53) | |
| 1344 | I | 1 | — | dorch hindene in dem Mose-
berg nieder schaute by der mo-
len | Da. Urkunden G.-A. |

Graben *ahd. grabo, mhd. grabe = Graben, Schutzeinrichtung. B 402; L 75.*

- | | | | | | |
|------|---|----|---|---------------------------------------|----------------|
| | | | + | Dorfgraben, auf dem (11, 53) | |
| | | | + | Graben | |
| 1360 | I | 20 | — | hof und garten vzwendig dez
graben | Baur, III 1290 |

V A **Graben, am kurzen**
war, ware *mhd. = Wahrnehmung, Beobachtung, Acht, Aufmerksamkeit. Beobachten, wahrnehmen, sich umsehen. Vgl. B 396: ahd. warta = Warte, Ort, von dem aus gelauert wird. L 308 f.*

XXVI Wbg **Wahberg** (00)

5 2 Bezeichnungen von Straßen und Wegen

Allee *frz. allée = Baumgang, zu frz. aller = gehen. Im 17. Jh. entlehnt.*

XVIII A **Allee** (30)

Gasse *ahd. gazza, mhd. gasse = Gasse. B 418: Straße im Ort, im Gegensatz zur gepflasterten Straße als Verbindung zwischen größeren Orten. L 54.*

- | | | | | | |
|------|-----|---|---|--|---------------|
| | | | + | Geßeln, an der | |
| 1392 | III | 2 | — | an der Geßeln | Mz. St. Peter |
| | | | A | Teichgasse (02, 14, 57) | |
| I, X | | | A | Wollgasse , —, in der (35, 49) | |
| | | | + | Wolfsgasse, in der großen
35, 49) | |
| | | | + | Wolfsgasse, an der kleinen
35, 49) | |

Pfad *ahd. pfad, mhd. pfat. B 418; L 158: Fußweg, Pfad.*

XIX			A	Appenheimer Pfad, am (70)	
1571	VIII	21	A	an Appenhaimmer pfad	Da. Gemeindespital
II			A	Bingerpfad, am (71)	
XXIII			Wbg	Frohnpfad (65)	
1392	III	2	—	an dem fronepade	Mz. St. Peter
XXIV			Wld	Frohnpfadgewann (25, 65)	
			+	Gehauen Pfad, an dem (40)	
XVIII			A	Hockenpfad, am (00)	
			+	Wezzils Pfad, an (60)	
1342	III	10	Wbg	in der pruffin an wezzils pade	Kloster Eberbach
1344	I	20	—	an Wezzils pade	Da. Urkunden G.-A.

Straße *ahd. strazza, mhd. straze. Im 5. Jh. von spätlat. strata = gepflasterter Weg entlehnt. B 418; L 213.*

XXVII			Wbg	Bergstraße, an der (00)	
			+	Binger Straße (71)	
1302	VIII	20	A	apud binger strazen paruum spacium quod dicitur stucke	Mz. Reichklara
VI			A	Ockenheimer Straß, an der (70)	
			+	Straße, auf der	
1341	V	12	A	vf der strazzen	Mz. Liebfrauen
1341	V	12	A	vf der strazze bei dem dechant von Pingem	Mz. Liebfrauen
1341	V	12	A	vf der strazzen bei dem pastor	Mz. Liebfrauen
XXX			A	Straßenborn, am (10)	

Weg *ahd., mhd. wec. Von germ. Wurzel weg = ziehen, fahren. B 418; L 310.*

XVI			A	Algesheimer Weg, neben dem	
			Wsn	(60, 70)	
IX			A	Appenheimer Bingerweg (70)	
1330	VII	24	Wbg	an deme Appenheymer Binger wege	Mz. Liebfrauen
1347	VII	21	A	an Appenheimer Binger wege bie den Baumen	Mz. St. Agnes
1352	III	17	Wbg	an den Appenheimer Binger weg	Mz. Reichklara

XIX			+	Appenheimer Weg (70)	
1302	VIII	20	A	vffe appinheimer wege	Mz. Reichklara
1330	VII	24	A	am weg genant der Appenheymer weg	Mz. Liebfrauen
XVIII			A	Aspisheimer Weg, links, rechts vom (70)	
1571	VIII	21	A	by der Sotter im Aspishaimer wege an Dromershainmer Gemark	Da. Gemeindespital
			+	Binger Weg, an dem (71)	
1302	VIII	20	A	an dem binger wege	Mz. Reichklara
1341	V	12	A	an dem pingerwege	Mz. Liebfrauen
1347	VII	21	A	uf dem binger wege bie den Baumen	Mz. St. Agnes
			+	Büdesheimer Weg (70)	
1401	III	14	Wbg	an deme Budensheymer wege	Mz. Karmeliter
XVII			A	Dromersheimer Weg, am (70)	
XXVIII			A	Ingelheimer Weg, am (70)	
			Wbg		
1344	II	5	Wbg	an dem Ingelheimer weg	Mz. Reichklara
1355	XI	20	—	an dem Ingelheimer weg an des byschoues bunden	Mz. St. Peter
			+	Mainzer Weg (71)	
1316	II	3	A	am Mentzer weg	Mz. Liebfrauen
1355	VI	6	A	an der nyedersten Mentzer strassen	Mz. St. Jakob/ Mz. Reichklara
II, XVII			A	Ockenheimer Weg, am (70)	
1302	VIII	20	A	an dem ockinheimer wege	Mz. Reichklara
1344	XI	10	Wbg	under dem Ockenheimer wege	Mz. Reichklara
1347	I	17	Wbg	anderwegis des Ockenheymer wegis	Mz. Reichklara
			+	Oppenheimer Weg (71)	
1401	III	14	A	an dem Oppenheymer wege	Mz. St. Jakob/ Mz. Reichklara/ Mz. Karmeliter
			+	Sporkenheimer Weg (70)	
1302	VIII	20	A	an deme sporheimer wege	Mz. Reichklara
1305	VI	8	A	ad viam sporgheimer wege	Baur, II 659
1530	XI	13	A	am Spurkelheimer wege	Mz. Liebfrauen
XXXI			A	Weinheimer Weg, am (70)	
1322	V	24	A	an dem wynheimer wege	Mz. Reichklara
1349	I	1	A	an dem Wyhenheymer wege gen der Leymengruoben	Mz. Reichklara
1358	V	27	A	an dem Wynheimer wege in der kortzen gewanden	Mz. Reichklara
			+	Birgelwege, an dem (30)	

XI			A	Blätterweg, am (03)	
			Wbg		
I			A	Breiten Weg, am (03, 04, 20, 65)	
			+	Brückenweg, an dem (57)	
1355	XII	10	Wbg	an deme Bruckerwege	Mz. Liebfrauen
1392	III	2	—	an dem bruckirwege	Mz. St. Peter
1396	III	24	A	an deme Bruckerwege	Mz. Reichklara
			+	Eselsweg (35, 50, 56)	
XXVII, XXVIII			Wbg	Gehauweg, im (40)	
			+	Hühnerweg, am (36)	
XXIV			Wld	Kahlweg, am (40)	
XXIV, XXVI			Wbg	Kreuzweg (54)	
			Wld		
1392	III	2	—	vnder dem phade gein dem hailcruce	Mz. St. Peter
XXIV			Wld	Mittelweg, am (04, 23)	
XIX			A	Mühlweg, am (56)	
XVI			A	Neuweg, ober dem, unter dem (24)	
1356	IV	14	A	an demme nuwen wege	Da. Urkunden G.-A.
			+	Raweg an dem (25)	
			+	Rietweg, an dem (15, 32, 40)	
			+	Scheitweg, an dem (00)	
			+	Slideweg, an dem (41)	
			+	Zwerchweg, an dem (23)	

5 3 Bezeichnungen nach profanen Bauwerken und Anlagen

Burg *ahd., mhd. burg* = *Herrenhof, befestigter Herrnsitz. B 393 ff.; L 28 f.*

+ **Borge** (51)

+ **Moseburg** (15, 24, 51)

Schloß *ahd. sloz, mhd. sloz. Ursprünglich Vorrichtung zum Verschließen, ab dem 13. Jh. auch Gebäude, Burg als verschlossener, befestigter Raum sowie als Tal- oder Landsperre. L 198.*

+ **Schloßgarten** (47)

Hof *ahd., mhd. hof* = *Gehöft, Garten, Fürstenhaus. B 399; L 91: Hof, umschlossener Raum beim Hause, Inbegriff des Besitzes an Grundstücken und Gebäuden, Wohnstätte, Aufenthaltsort von Fürsten.*

XVI, XIX			A Hof, vor dem neuen, zwischen dem alten und neuen	
1571	VIII 21	A	hinder dem Hoiff	Da. Gemeindespital

Haus *ahd., mhd. hus* = (ursprünglich einräumiges) Haus. B 415: auch in der Bedeutung von Schloß, Hof; L 96 f.

II A Häuschen, am

Sedel *mhd. sedel, sidel* = Sitz, Landsitz, Wohnsitz, Ruhesitz. B 415; L 189; Lennep: Landsiedelrecht, Marburg 1769 § 1.

IV			A Siedel, im (25, 66)	
1302	VIII 20	A	in deme Setale	Mz. Reichklara
1355	VII 3	A	in deme Sedal	Mz. Reichklara
1444	I 18	A	an dem Seteil	Mz. Reichklara

gesaeze *mhd. auch saz, satz* = Wohnsitz, Rastort, Versteck. B 415 f.; L 64.

II A Seesen, im (66)

Dorf *ahd., mhd. dorf*. Auch die Germanen bewohnten schon Dörfer. Tacitus, Germ. 16. L 32.

I			A Dorf, am	
			Wsn	
			+ Dorfgraben, auf dem (11, 51)	

Galgen *ahd. galgo, mhd. galge* = Gestell über einem Brunnen zum Heraufziehen des Eimers, Galgen, Kreuz Christi. Hier nur in der Bedeutung Galgen = Gerichtsstätte. B 408: Der Galgen stand meist an der Grenze der Gemarung; L 53.

			+ Walreisteines Galgen (61)	
1302	VIII 20	A	an walreisteines galgen	Mz. Reichklara
1346	I 25	Wbg	an Walrinsteyns galgin	Mz. Liebfrauen
1353	VI 19	Wbg	an Wallirsteins galgen	Baur, III 1259
1397	I 20	Wbg	an Walster galgin	Mz. Reichklara
VIII			A Westergalgen (04, 23)	
1444	I 18	Wbg	an dem Waster galgen	Mz. Reichklara
1489	I 2	Wbg	an dem Westers galgen	Mz. Liebfrauen

Als Richtstätte ist ebenfalls anzusehen:

XII			Wbg Rabenschul, auf der (36, 44)	
-----	--	--	----------------------------------	--

5 4 Bezeichnungen nach kirchlichen Bauten und Anlagen

Kirche *ahd. chrihha, kiricha, mhd kirche, aus dem Griechischen entlehnt und von arianischen Glaubensboten donauaufwärts und rheinabwärts getragen = Kirche, Kirchengebäude, Schiff der Kirche gegenüber dem Chor, Kirchenpfarrstelle. B 411; L 107 f.*

XVII A Kirche, hinter der

Kapelle *Aus mittellat. capella = Verkleinerungsform von capa = Kappe; ahd. kapella, mhd. kapelle, dem die fremde Betonung blieb. Capa = kleiner Mantel, besonders das Obergewand des hl. Martin († 400). Kapelle = kleineres Kirchengebäude, in dem kein regelmäßiger Pfarrgottesdienst gehalten wird, dann die Oratorien der königlichen Pfalzen, in denen die Merowinger und Karolinger die capa des hl. Martin als fränkisches Nationalheiligtum ständig aufbewahrten und mit sich führten. Seit etwa 800 wird capella als Bezirk eines kleinen Gotteshauses allgemein. B 411; K 104.*

XVII, XVIII A Kapell-Gewann, an der, obere, untere (25)

+ **Kapellenstück (25)**

Palme *ahd. palma, mhd. palme, balme, in ahd. Zeit unter kirchlichem Einfluß entlehnt = Palmbaum, Palmzweig, palmen = Palmsonntag. L 157. Stein: Hier in der Bedeutung von Gedenkstein.*

+ **Palmstein, an dem**

1355 XII 10 Wbg an dem Palmstein an der inre Mz. Liebfrauen vorch

Kreuz *ahd. kruzi, mhd. kriuze. Im 8./9. Jh. entlehnt aus lat. crucem. Vorher wurde für Kreuz Galgen gebraucht. Hier in der Bedeutung von Feldkreuz. B 411 f; L 116.*

+ **Kreuz, an dem**

1381 XII 19 — an me Crutze Da. Urkunden G.-A.

+ **Hagelkreuz**

1392 III 2 — vnder dem phade gein dem Mz. St. Peter hailcrusze

+ **Steinern Kreuz**

1347 I 17 Wbg bi dem bergewege obewendig Mz. Liebfrauen dez Stainen cruzes

+ **Kreuzen, an den alten (24)**

1489 I 2 Wbg an den virner Crutzen Mz. Liebfrauen

XXIV, XXVI Wbg **Kreuzweg (52)**
Wld

Ruhe *ahd. ruowa, mhd. ruowe* = Ruhe, Rast, Ausruhen. L 174: *mhd. ruowestat* = Ruhestätte.

XXIV

Wld **Messeruh** (42, 44)

Kirchhof *mhd. kirchhof*, bezeichnet zunächst jeden Hof um eine Kirche, unabhängig davon, ob er als Begräbnisplatz dient oder nicht. Die frühmhd. Beschränkung auf den christlichen Begräbnisplatz eignet dem deutschen Norden und Westen. Der Ausdruck wird durch Friedhof bedrängt, soweit die Begräbnisstätten nicht mehr bei den Kirchen liegen, durch Gottesacker, soweit ein Feldgrundstück dem neuen Zweck geweiht wird. B 412; L 107; Kluge-Götze XI, 302.

XXIX

+ **Judenkirchhof**

1358	I 5	Wbg	in dem Judinkirchove	Mz. Altmünster
1397	I 14	Wbg	an dem Judenkirchoffe	Mz. Reichklara
1402	I 10	A	an dem Judenkyrchoffe	Mz. Karmeliter

Da jüdische Begräbnisplätze in der Regel nicht verlegt wurden, gleichbedeutend mit:

XXIX

A **Judensand, am** (05)

5 6 Bezeichnungen aus Handwerk und Handel

Grube *ahd. gruoba, mhd. gruobe* = Grube, Steinbruch, Loch, Höhle. B 255; L 77.

+ **Muchelgruben, in der** (02, 21)

+ **Schwalbengrube, an der** (02, 36)

Kaute *mhd. kute* = Lehmgrube, Bodenvertiefung. B 255; L 120.

XIX, XX

A **Dautenkaut, obere, untere**
Wbg (02, 60)
Wsn

XXVI

A **Leimenkaut, in der** (02, 05)

XXII, XXIII

Wbg **Michelskaut am Berg, hintere, vordere** (02, 02, 21)

X

A **Sandkaut, in der** (02, 05)
Wbg

XXV

Wld **Steinkautengewann** (02, 08, 25)

lowen *mhd.* = gerben. Vgl. Lohe, Gerberlohe. L 130.

VIII, XII

Wbg **Katzenloch, im**
(02, 35, 40, 42, 49)

Mühle *ahd. mulin, mhd. mül, müle. Entlehnung aus spätlat. (4. Jh.) molina. Das heimische Wort ahd. quirn für Handmühle ist durch die Einführung der römischen Wassermühle verdrängt worden. B 390; L 154.*

			+ Mühle bei der	
1302	VIII	20	A bi der mulin	Mz. Reichklara
1344	I	1	— in dem Moseberg nieder schaute by der molen	Da. Urkunden G.=A.
			+ Mühle, an der	
1489	I	2	A an der Molen	Mz. Liebfrauen
I			A Mühlborn (10, 13)	
XIX			A Mühlweg, am (52)	
			+ Erfen Mühle (60)	
1357	III	12	A bi Henkin Erfen Mühle	Mz. Altmünster
XXIII			A Layen Mühl, an der (61)	
			Wbg	
XXIII			+ Ritterische Mühle (61)	

Hierzu gehört auch:

+ **Eselsweg (35, 50, 52)**

Schutt *mhd. schüte, schüt = Anschwemmung, Insel, künstlicher Erdwall, Schutt, Unrat, Ort, wo der Schutt abgeladen wird. L 188 f.*

			+ Schaute	
1344	I	1	— in dem Moseberg nieder schau- te by der molen	Da. Urkunden G=A.

5 7 Bezeichnungen von wasserbaulichen Anlagen

Attich *Nach Schumacher (II, 296) aus ad aquas entstanden. Die so bezeichneten Fluren liegen regelmäßig an Quellen oder Wasserleitungen und bezeichnen römische Siedlungen oder führen zu ihnen hin. Nach Buck: Adich = Sammelgrube für Abwasser (lacuna), Adduch = von lat. aquae ductus. B 286.*

XI A **Attig, im (10, 31)**

Brücke *ahd. brucca, mhd. brucke, brücke, brügge = Holzscheid, Balken, Knüppeldamm, Brücke, Zugbrücke. B 424; L 27.*

+ **Brückenweg, an dem (52)**

Erpho 1306 I 20: Ritter Erpho, Schultheiß zu Algesheim. Darmstadt, Staatsarchiv, Handschrift 112 II f. 45.

+ Erfen Mühle (56)

Rapodin 1360 I 20: an dem Rapoydyn steyn an Junker Johan Waldertheymer. Baur, III 1290.

XI A **Raupenstein** (08, 37)

Wezilo Erzbischof von Mainz (1084—1088).

+ **Wezils Pfad, an** (52)

6 1 Bezeichnungen nach Familiennamen als Besitzern

Brunk 1397 I 14: 1/2 Morgen Weingarten an Bruonekin morgen, bei Heinrich Bonen von Bingen und Hermann Knechte — zinst 1 ame Wein. Mainz, Stadtarchiv, Reichklara U 373.

XI A **Brunkenmorgen, im** (25)

Frentsch 1355 XII 10 (I): 1 1/2 Morgen Wiese und Weide an Frentschen Buorne. Mainz, Stadtarchiv, Liebfrauen, Kopialbuch 13/282. Vgl. Frentschen Bühell in Bingen=Büdesheim.

+ **Frentschen Born** (10)

Gold 1316 II 10 wird Wigandus dictus Golde als Schöffe genannt, 1330 VII 24 als Angrenzer. 1342 III 10 ist Wigant der Goldin sun Schöffe.

XXIII Wbg **Goldberg** (00, 06)

Lampert 1341 V 12: item ii. jugera an dem Lampertschen borne. Baur, III 1129 und Mainz, Stadtarchiv, Liebfrauen, Kopialbuch 13/383.

+ **Lampertschen Born** (10)

von der Layen In Rheinhessen vielerorts begüterttes Geschlecht. Humbracht, Tab. geneal. X 121.

XXIII A **Layen Mühl, an der** (56)

Freiherr von Ritter zu Groenstein Hatte die Mühle aus der Schwabachischen Erbschaft in Besitz. Vgl. Familienarchiv in Kiedrich.

+ **Ritterische Mühle** (56)

von Scharfenstein Rheingauer, in verschiedenen Ästen verzweigtes Geschlecht. Bodmann, Rheingauische Alterthümer I 353 ff.

+ **Scharpenstein, an dem** (08)

Stolzen 1346 I 25 (III): Georgie und seine Ehefrau Grede verkaufen zu Erbe dem Dekan und Kapitel Mariagreden zu Mentze 1 Pfund Ewiggült aus einem Haus, das Emerche Olminer besitzt nyden an de Stolzen kynden. Mainz, Stadtarchiv, Liebfrauen, Kopiaibuch 13/282.

XIII, XIV, XI Wbg **Stolzenberg, —, auf dem** (00)

XXIII A **Stolzenwies, in der** (44)

Walrestein 1130 XII 12: Erzbischof Adalbert I. von Mainz erhebt das Kloster Disibodenberg zur selbständigen Abtei. Die Urkunde unterzeichnet mit: Counradus de Walresten. Gudenus Cod. dipl. I 80.

+ **Walresteines Galgen** (53)

6 2 Bezeichnungen nach Kirchenbesitz

Abtei mittellat. *abbatia*, späthd. *abbateia*, mhd. *abbeteie*, aptei, in ahd. Zeit entlehnt. B 411; L 1. Welche Abtei hier gemeint, ist nicht mehr feststellbar.

XXII A **Abtey**
Wbg

St. Jakob 1050 von Erzischof Bardo von Mainz gegründete Benediktinerabtei südlich der Stadt Mainz.

IV A **Jakobstück, im** (25)

St. Johannes 1109 im Rheingau gegründete Benediktinerabtei.

XII Wbg **Johannesberg, auf dem** (00)

Mönch ahd. *muniuh*, mhd. *mün(e)ch*, aus mittellat. *monicus*. Besonders für die grauen Mönche (Kloster Eberbach) in Gebrauch.

IV Wsn **Münchwies, an der** (44)

6 5 Bezeichnungen für herrschaftlichen Besitz

König ahd. *kuning*, mhd. *künic*. Grundbedeutung: Mann von Geschlecht, von vornehmer Abkunft. Vgl. Rudolf Kraft: Das Reichsgut im Wormsgau 246 f.

+ **Königsborn** (10)

+ **Königsbeunde (65)**

- 1112 — — A deorsum a lapide, qui determinat Ougesthubun et inde sursum per viam, quae Frechtwech dicitur, usque Derenhubun et inde sursum ad locum, qui vulgo Coningesbunda dicitur, et sic in summitate per planitiem usque Abpenheimer marcum et inde ad Regeleshuobun et sic usque Ougesthubun. Eiusdem etiam terre novem iugera frugifera sita sunt in colle, qui Catzenloch dicitur. Erste urkundliche Erwähnung Gau-Algesheimer Flurnamen!
Manfred Stimming: Mainzer Urkundenbuch I, 359 Nr. 452

Bischof *ahd. biscof, mhd. bischof. Entlehnung aus dem Griechischen über den Arianismus (Goten) ohne romanische Vermittlung. B 361; L 22. 983 VI 14: Kaiser Otto II. bestätigt und erweitert den der Mainzer Kirche im Binger Land gelegenen Besitz. Manfred Stimming, Mainzer Urkundenbuch I, 138 Nr. 226.*

+ **Bischofs Beunde (65)**

- 1344 I 15 Wbg 1 Zweiteil Weingarten, der zuohet in des bischofs buende Mz. St. Agnes
1355 XI 5 — ame gewende vnder des bischoues bunden Mz. St. Peter

+ **Bischofs Zweiteil**

- 1343 II 18 Wbg bi des bischofes zweteil Mz. St. Jakob

Herr *ahd. herro, mhd. herre = Herr, Brotherr, Landesherr. L 87.*

I A **Herborn (10)**
Wbg

Fron *ahd. fro = Herr, mhd. vron = herrschaftlich. Indem das heidnische Wort dem Christentum angepaßt wurde, entstanden chruzi frono = Heiligkreuz, vronalter = Hochaltar, vronlicham = Leib Christi, vronspise = Abendmahl. Andererseits bildete sich die heidnische Grundbedeutung um zu „dem Staat gehörig, öffentlich“, wie in vronbote = Gerichtsbote, vronveste = Gefängnis. L 299.*

XXIII Wbg **Frohnpfad (52)**

XXIV Wld **Frohnpfadgewann (25, 52)**

+ **vron ewin widen**

- 1302 VIII 20 A item vffe vron ewin widen ii. jugera Baur, V 193

*vron = Dem Herrn (Erzbischof)
ewin = als ewige
widm = Widmung.*

XXVIII A **Frohnwasser, im (10, 11, 49)**
vronwazzzer, vronwac = herrschaftliches Fischwasser

6 7 Bezeichnungen für Lehen

Lehen *ahd. lehan, mhd. lehen = geliehenes Gut, Lehen B 425; L 123 f.*

		+ Lehen, an dem	
1381	XII 19	Wbg an me lehen	Da. Urkunden G.-A.
XXXI		A Lehngewann (25)	

7 Bezeichnungen nach Ortschaften

7 0 Bezeichnungen nach Nachbarorten

Algesheim

		+ Algesheimer Landwehr (50, 60)	
XIII, XIV		A Algeschlag, —, vordere (01, 60)	
		Wbg	
		Wld	
XVI		A Algesheimer Weg, neben dem	
		Wsn (52, 60)	

Appenheim

IX		A Appenheimer Bingerweg (52)	
		+ Appenheimer Mark, an (50)	
XIX		A Appenheimer Pfad, am (52)	
XIX		A Appenheimer Weg (52)	

Aspishheim

XVIII		A Aspishheimer Weg, links, rechts vom (52)	
-------	--	---	--

Bergen

XV		A Bergergraben, am (50)	
XIII, XV		A Bergerhall, —, an der (01)	
		Wbg	
		Wsn	
		+ Berger Loch (02, 40, 42)	
		+ Berger Mark (50)	

Büdesheim

		+ Büdesheimer Weg (52)	
--	--	-------------------------------	--

Alphabetisches Verzeichnis der Flurnamen der Gemarkung Gau-Algesheim und wirtschaftliche Nutzung der Fluren

In der folgenden Übersicht sind die noch gebräuchlichen und ausgestorbenen Flurnamen der Gemarkung alphabetisch geordnet. Die angeführte Jahreszahl ist die älteste urkundliche Erwähnung, soweit bis jetzt Unterlagen gesammelt werden konnten. Die Seitenzahlen weisen auf Erläuterungen der Flurnamen in der vorstehenden Übersicht hin.

Zur Darstellung der wirtschaftlichen Nutzung sind vier Gruppen gebildet. Es bedeuten:

A	Ackerland (auch Gärten)
Wbg	Weinberge
Wsn	Wiesen und Weiden
Wld	Wald, Gehölze, Klauer.

Die Nutzung nach der Flurbeschreibung von 1842/43 ist durch ein 0 gekennzeichnet; durch ein + ist dargestellt:

1. die wirtschaftliche Nutzung von Fluren- deren Bezeichnung nicht mehr gebräuchlich oder ausgestorben ist;
2. die wirtschaftliche Nutzung von Fluren, wie sie 1842/43 nicht mehr üblich war.

A	A	Wbg	Wsn	Wld	
Abtey	1842	0	0	—	— 200
Ackerfeld, das	1842	0	—	—	— 174, 174, 184, 185
Affenberg, auf dem	1345	0	0	—	— 155, 165, 176, 178
Algenschlag	1347	0	0	—	0 158, 198, 203
Algenschlag, vordere	1347	0	0	—	0 158, 198, 203
+ Algesheimer Landwehr	1571	+	—	—	— 189, 198, 203
Algesheimer Weg, neben dem	1842	0	—	0	— 191, 198, 203
Allee	1842	0	—	—	— 176, 190
Appenheimer Bingerweg	1330	0	+	—	— 191, 203
+ Appenheimer Mark	1381	—	+	—	— 189, 203
Appenheimer Pfad, am	1571	0	—	—	— 191, 203
+ Appenheimer Weg	1302	+	—	—	— 192, 203
Aspischer Weg, links vom	1571	0	—	—	— 192, 203
Aspischer Weg, rechts vom	1571	0	—	—	— 192, 203
Attig, im	1357	0	0	—	— 165, 177, 197
+ Auenwiesen, auf der	1355	—	—	+	— 168, 186
 B					
+ Bach, auf der	1344	—	+	—	— 167
+ Bach, über der	1350	+	—	—	— 167
Bachreis	1344	0	+	—	— 160, 168
Bächen, zwischen	1842	0	—	0	— 167
Bangert, im	1360	0	—	+	— 187
+ Bäumchen, an dem	1355	+	—	—	— 177
+ Bäumen, unter den	1489	+	—	—	— 177
Baumuhl, in der	1842	0	—	—	— 160, 177

	A	Wbg	Wsn	Wld	
Bein, in der	1357	0	—	—	202
Berg	1355	0	+	+	0 155, 186
Berg, auf dem	1381	0	+	+	0 155, 186
Bergergraben, am	1842	0	+	—	— 189, 203
Bergerhall	1356	0	—	0	— 157, 203
Bergerhall, an der	1356	—	0	—	— 157, 203
+ Berger Loch	1342	+	—	—	+
+ Berger Mark	1302	+	—	—	— 159, 182, 184, 203
Bergstraße, an der	1316	—	0	—	— 189, 203
Bescheid, auf	1302	0	—	—	— 155, 191
Bescheid, vordere	1302	0	—	—	— 157
+ Bescheid, auf dem hohen	1571	0	—	—	— 157
Bingerpfad, am	1842	0	—	—	— 191, 204
+ Binger Straße	1302	+	—	—	— 191, 204
+ Binger Weg, an dem	1302	+	—	—	— 192, 204
+ Birgelwege, an dem	1347	+	—	—	— 177, 192
Birnbaum	1842	0	—	—	— 177
+ Bischofs Beunde	1344	—	+	—	— 201, 202
+ Bischofs Zweiteil	1343	—	+	—	— 201
Blätterweg, am	1347	0	0	—	— 160, 193
+ Borge, an der	1360	—	+	—	— 190, 193
Breiten Weg, am	1530	0	—	—	— 160, 161, 171, 193
Bröhl, im	1347	0	+	0	— 185, 202 [202
Bronnenwiesen, in den	1842	0	—	0	— 165, 186
+ Brückenweg, an dem	1355	+	+	—	— 193, 197
Brunkenmorgen, im	1397	0	+	—	— 175, 199
+ Bruolsgraben, an dem	1330	+	—	—	— 167, 185, 202
+ Bruwelesborn, an dem	1302	+	—	—	— 165, 185, 202
+ Bubenrech, am	1342	—	+	—	— 158, 198
+ Büdesheimer Weg, am	1401	—	+	—	— 192, 203
Bums	1457	0	—	—	— 187
Bums, auf	1457	0	0	—	— 187
Bums, im	1457	0	—	—	— 187

D

Dautenkaut, obere	1316	0	0	0	— 159, 196, 198
Dautenkaut, untere	1316	0	—	—	— 159, 196, 198
+ Derenhube	1112	+	—	—	— 175
+ Dychbach, an der	1316	+	—	—	— 167, 188, 198
+ Dymbach, an der	1355	+	+	—	— 167
+ Dymbach, auf der	1392	+	—	—	— 167
Dörrwiese	1842	0	—	—	— 178, 185, 186
Dorf, am	1842	—	—	0	— 194
+ Dorfgraben, auf dem	1358	+	—	—	— 167, 190, 194
Dromersheimer Grenze, an der	1842	0	—	—	— 189, 204
+ Dromersheimer Mark, an der	1571	+	—	—	— 189, 204
Dromersheimer Weg, am	1842	0	—	—	— 193, 204
Dünnbach	1842	0	—	0	— 167, 168, 171
Dünnbach, in der	1842	—	0	0	— 167, 168, 171

E

Eckelsbach	1302	0	0	0	— 167, 168, 181
Eckelsbach, untere	1302	0	0	0	— 167, 168, 181

		A	Wbg	Wsn	Wld	
Eigenbach, in der	1842	0	—	—	—	167, 202
Entenpfuhl	1842	0	—	0	—	169, 170, 180, 187
+ Erfen Mühle	1357	+	—	—	—	197, 199
Eselsbach	1842	0	—	—	—	167, 169, 178, 189
Eselsfuß, im	1842	—	0	—	—	179, 189
+ Eselsweg	1530	+	—	—	—	179, 189, 193, 197

F

Fichten	1842	0	—	0	0	177, 183
Fichten, an den	1842	0	—	—	—	177, 183
Fluthgraben, am	1842	0	—	—	—	167, 198
+ Vohenwasser	1330	—	+	—	—	166, 168, 169, 179
+ Frechte, in der	1302	+	+	—	—	174 [188]
+ Frentschen Born	1355	+	—	+	—	165, 199
+ vron ewin widen	1302	+	—	—	—	201
Frohnpfad	1392	—	0	—	—	191, 201
Frohnpfadgewann	1842	—	—	—	0	174, 191, 201
Frohnwasser, im	1842	0	0	—	—	166, 168, 188, 201

G

Gänsborn	1395	0	0	—	—	165, 169
Gänsborn, im	1395	—	0	—	—	165, 169, 180
Gänsklauer, im	1842	0	—	—	—	180, 184
Gans, hintere	1842	0	—	—	—	172, 180
Gans, vordere	1842	0	—	—	—	172, 180
Gehauweg, im	1350	—	0	—	+	182, 193
+ gehauwen pade, an dem	1344	—	+	—	+	182, 191
Geschwänn	1316	0	—	0	+	183
+ Gesseln, an der	1392	+	—	—	—	190
Gickelsberg	1842	—	0	—	—	155, 180
Goldberg	1842	—	0	—	—	155, 163, 199
+ Graben	1360	+	—	—	—	190
Graben, am kurzen	1842	0	—	—	—	190
Grasberg	1842	—	0	—	—	155, 178
Grasberg, auf dem	1842	0	0	—	—	155, 178
+ Grund, im	1571	+	—	—	—	159
Grundacker, im	1842	0	—	—	—	174, 184
Grundacker, unterer	1842	0	—	—	—	174, 184

H

Haasensprung	1842	—	0	—	—	166, 168, 178, 179
Häuschen, am	1842	0	—	—	—	194
+ Hagelkreuz, an dem	1392	+	—	—	—	195
+ Harlanden, an den	1347	+	—	—	—	178, 185
+ Heyerborn, an dem	1395	—	+	—	—	165
Herborn	1842	0	0	—	—	165, 201
Herzenacker, im	1842	—	0	—	—	163, 174, 179, 184
Hesseln, in den	1842	0	—	—	—	178 [187]
+ Hintergewann, in der	1350	—	+	—	—	172, 174
Hinterwald	1842	—	—	—	0	172, 184
Hippel, im	1842	—	0	—	—	156
Hockenpfad, am	1842	0	—	—	—	156, 191
Hof, vor dem neuen	1571	0	—	—	—	194

	A	Wbg	Wsn	Wld	
Hof, zwischen dem alten und neuen	1571	0	—	—	194
+ Hogerborn, am	1343	—	+	—	156, 165, 169
Honiggarten	1401	0	—	—	163, 181, 187
+ Hühnerberg, an dem	1344	+	—	—	155, 180
+ Hühnerweg, am	1415	—	+	—	181, 193
Hundsböhl	1355	0	—	—	156, 179
Hungerbach	1842	0	—	—	164, 167, 168
+ Huttebuhel, an dem	1302	+	+	—	156, 185, 188
I					
Ingelheimer Weg, am	1344	0	0	—	192, 204
J					
Jakobstück, im	1842	0	—	—	176, 200
Johannesberg, auf dem	1842	—	0	—	155, 200
+ Judenkirchhof	1358	+	+	—	196
Judensand, am	1346	0	0	—	163, 196
K					
Kahlweg, am	1842	—	—	—	0 182, 193
+ Kapellenstück	1360	+	—	—	176, 195
Kapell-Gewann, an der	1842	0	—	—	174, 195
Kapell-Gewann, obere	1842	0	—	—	174, 195
Kapell-Gewann, untere	1842	0	—	—	174, 195
Katzenloch, im	1112	—	0	—	+ 159, 179, 182, 184
Kehl, in der	1342	0	0	—	158 [188, 196]
Kirche, hinter der	1842	0	—	—	195
Kleingewann	1842	—	—	—	0 172, 174
Klettenberg, im —	1842	0	0	—	155, 178, 186
Klopp, im	1316	0	0	—	164
Klopp, im niederen	1316	0	0	—	164
+ Königsborn	1355	+	—	—	166, 200
+ Königsbeunde	1112	+	—	—	201, 202
+ Kranichsberg, auf, an dem	1536	+	+	—	155, 181
+ Kransberg, auf	1340	—	+	—	155, 177
+ Kransberg, an dem	1302	—	+	—	155, 177
+ Kreuz, an dem	1381	+	—	—	195
+ Kreuzen, an den alten	1489	—	+	—	173, 195
Kreuzweg	1842	—	0	—	0 193, 195
Krispel, im	1302	0	0	—	156, 162
Krumgewann	1842	0	—	—	161, 171, 174
Küchenfeld, im	1842	0	—	—	174, 185, 187
Kühruh, auf der	1842	0	—	—	179, 185
Kurzwewann, Ite	1355	0	—	—	161, 171, 174
Kurzwewann, Ilte	1355	0	—	—	161, 171, 174
Kurzwewann	1355	0	+	—	0 161, 171, 174
Kurzwewann neben dem Weg	1355	0	—	—	161, 171, 174
L					
+ Lampertschen Born	1341	+	—	+	— 166, 199
Langgewann, hintere	1842	—	—	—	0 171, 174
Langgewann, vordere	1842	—	—	—	0 171, 174

	A	Wbg	Wsn	Wld	
Layen Mühl, an der	1842	0	0	—	197, 199
+ Lehen, an dem	1357	—	+	—	203
Lehngewann	1344	0	—	—	174, 203
Leimen, auf	1302	0	—	—	162
Leimenkaut, in der	1305	0	—	—	159, 162, 196
Letten	1842	—	0	—	162
Lieten, auf	1397	—	0	—	162
Löwenklauer	1842	0	—	—	179, 184, 197
M					
+ Mannwerk	1397	—	+	—	175
+ Mainzer Weg	1316	+	—	—	192, 204
Mauer	1842	—	0	—	187
Messeruh	1842	—	—	0	184, 185, 196
Michelskaut am Berg	1573	—	0	—	158, 159, 172, 196
Michelskaut, hintere	1573	+	0	+	158, 159, 172, 196
Michelskaut, vordere	1573	+	0	+	158, 159, 172, 196
Mittelweg, am	1842	—	—	0	161, 172, 193
+ Morgen, drei	1343	+	—	—	172, 175
Morgen, im kurzen	1842	0	—	—	161, 171, 175
+ Morgen, der lange	1302	+	—	—	171, 175
+ Morgen, zehn	1571	+	—	—	172, 175
+ Moseburg	1350	—	+	—	170, 173, 190, 193
+ Muchelgruben, in der	1305	—	+	—	158, 172, 196
+ Muchelgruben, auf der	1305	—	+	—	158, 172, 196
+ Mühle, an der	1489	+	—	—	197
+ Mühle, bei der	1302	+	—	—	197
Mühlborn	1842	0	—	—	166, 169, 197
+ Mühle, Erfen	1357	+	—	—	197, 199
Mühlweg, am	1842	0	—	—	193, 197
Münchwies, an der	1842	—	—	0	186, 200
Muhl	1381	0	—	—	160
N					
Neuweg, ober dem	1842	0	—	—	173, 193
Neuweg, unter dem	1842	0	—	—	173, 193
+ Nußbäumen, bei den	1355	+	—	—	177
O					
+ Oberborn	1396	+	—	—	161, 166, 172
Ochsenborn, im	1842	—	0	—	166, 169, 179
Ockenheimer Berg, auf dem	1842	0	—	—	156, 204
Ockenheimer Grenze, an der	1842	0	—	—	189, 204
+ Ockenheimer Landwehr	1571	+	—	—	189, 204
Ockenheimer Straß, an der	1842	0	—	—	191, 204
Ockenheimer Weg, am	1302	0	+	—	192, 204
Odenheck, in der	1346	0	0	—	164, 182, 184
Odenheck, obere	1346	—	—	0	164, 182, 184
Odenheck, untere	1346	—	—	0	164, 182, 184
+ Ogesthube	1112	+	—	—	175
+ Oppenheimer Weg	1401	+	—	—	192, 204
Orter, fünf	1842	0	—	—	172, 176
+ Ossinborn, an dem	1397	—	+	—	166, 179

P	A	Wbg	Wsn	Wld		
+ Palmstein, an dem	1355	—	+	—	—	195
Pfuhl, im	1353	0	0	—	—	169, 170
Platt, auf der	1571	0	0	—	0	160
+ Plentzer	1316	—	+	—	—	186
Pruff, in der	1342	—	0	—	—	187
R						
Rabenschul, auf der	1842	—	0	—	—	181, 185, 194
Raupenstein	1347	0	+	—	—	164, 181, 199
+ Raweg, an dem	1347	+	—	—	—	176, 193
Rechen, zwischen	1342	0	0	—	—	158
+ Regeleshube	1112	+	—	—	—	175
Rheinhöll	1489	0	—	—	—	157, 158, 164, 179
Rheinhöll, in der	1489	0	—	—	—	157, 158, 164, 179
+ Rietberg, an dem	1401	—	+	—	+	156, 170, 178, 183
+ Rietweg	1322	+	—	—	+	170, 178, 183, 193
+ Ritterische Mühle	1700	+	—	+	—	197, 199
Rothenberg, im	1842	—	0	—	+	156, 183, 186
S						
Salzflecken, im	1842	0	—	—	—	162, 174
Sand, oberer	1346	0	+	—	0	163
Sand, unterer	1346	0	+	—	0	163
Sandkaut, in der	1381	0	0	—	—	159, 163, 196
Schätzel, im	1842	0	—	—	—	163
+ Scharpenstein, an dem	1489	+	—	—	—	164, 200
+ Schaute	1344	+	—	—	—	197
Scheerloch, im	1842	0	—	—	+	158, 159, 183, 184
+ Scheitweg, an dem	1340	+	+	—	—	157, 193
Schell, im	1842	0	0	—	—	180
+ Schelmen, an dem	1357	+	+	—	—	182
+ Schild, an dem	1356	+	+	—	—	157
Schindkaut, an der	1842	0	—	—	—	182
+ Schloßgarten, an dem	1530	—	+	—	—	187, 193
Schollen	1489	0	—	—	—	185
+ Schwalbengrube, an der	1341	+	—	—	—	159, 181, 196
Seesen, im	1842	0	—	—	—	194, 202
Siedel, im	1302	0	—	—	—	176, 194, 202
Silz, in der	1322	0	+	—	—	170
+ Slideweg, an dem	1344	—	+	—	—	183, 193
+ Sotter, bei der	1571	+	—	—	—	166, 170
+ Sporckenheimer Weg, am	1302	+	—	—	—	192, 204
+ Stein, am	1344	+	—	—	—	164, 189
+ Steinern Kreuz	1347	—	+	—	—	195
Steinert, auf	1344	—	0	—	—	164, 202
Steinerts, im	1344	0	0	—	—	164, 202
Steinkautengewann	1842	—	—	—	0	159, 165, 174, 196
Steinweingarten	1330	0	+	—	—	165, 186
Stiebenberg, im	1842	0	0	—	—	156, 163, 186
Stolzenberg	1348	—	0	—	—	156, 200
Stolzenberg, auf dem	1348	—	0	—	—	156, 200
Stolzenwies, in der	1842	0	—	—	—	186, 200

		A	Wbg	Wsn	Wld	
+ Straße, auf der	1341	+	—	—	—	191
Straßenborn, am	1842	0	—	—	—	166, 191
+ Stück	1302	+	—	—	—	176
T						
Teich, im	1316	0	+	0	—	160, 169, 198
Teich, unten im	1316	0	+	0	—	160, 169, 198
Teich, vorn im	1316	—	+	0	—	160, 169, 198
Teichgasse	1842	0	—	—	—	160, 169, 190, 198
Tiefgewann	1341	0	—	—	+	161, 173, 175
Trappenschießer, im	1392	0	+	—	—	181, 188
U						
+ Udenborn	1397	—	+	—	—	166
Uffseegewann	1397	0	+	—	—	157, 175
Uffwies	1344	0	+	—	—	157, 186
W						
Wahberg	1842	—	0	—	—	156, 190
+ Walresteines Galgen	1302	+	+	—	—	194, 200
Weinberg, im	1842	0	0	—	—	186
Weinheimer Weg, am	1322	0	+	—	—	192, 204
Westergalgen	1444	0	+	—	—	162, 173, 194
+ Westergewann	1302	+	—	—	—	162, 173, 175
+ Wezzils Pfad, an	1342	—	+	—	—	191, 199
+ Wydenhube	1322	+	—	—	—	175, 186
+ Wiesenborn	1392	+	—	—	—	166, 186
Winkel, im	1355	0	0	—	—	162, 173
Wollgasse	1360	0	0	—	—	180, 188, 190
Wollgasse, in der	1360	0	0	—	—	180, 188, 190
+ Wolfsgasse, in der großen	1302	+	—	—	—	180, 188, 190
+ Wolfsgasse, an der kleinen	1342	+	—	—	—	180, 188, 190
Woog, im	1842	0	—	0	—	170
+ Wust, an dem	1357	+	—	—	+	183
Z						
Zercherloch	1842	—	0	—	—	159, 173, 183, 184
+ Zigin ride	1358	—	+	—	—	170, 178, 180
+ Zwerchweg, an dem	1357	—	+	—	—	173, 193
Zwerggewann	1842	—	—	—	0	173, 175